



LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück
kostenlos in jedem Haushalt



Aktuelles aus
dem Rathaus *ab Seite 4*

Der Pfarrverband
Langenbach-Oberhummel
informiert *ab Seite 24*

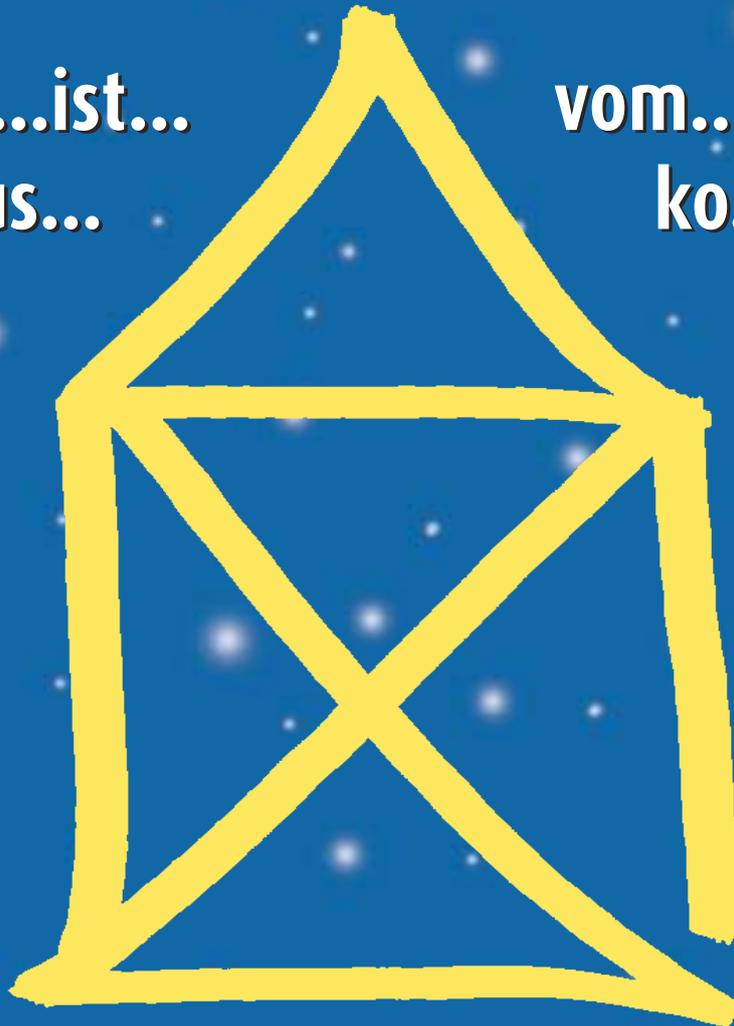
SV Langenbach *ab Seite 30*

Martinsfeiern und Adventsmärkte

Weihnachten 2008

Das...ist...
das...Haus...

vom...Ni...
ko...laus!



WIR können mehr!

Großenviecht 10 • 85416 Langenbach

☎ 0 81 67 / 13 92 • www.apold-wohnbau.de

Ihr Ansprechpartner: Andreas Apold Dipl.-Ing. (FH)

*Wir wünschen unseren Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
ins Jahr 2009!*

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
1. Bürgermeister Josef Brückl,
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger
Freisinger Straße 66, 85416 Langenbach
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 0 87 61 / 33 03 09
Fax: 0 87 61 / 33 41 99
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung:

Grafikstudio 8

Druckabwicklung:

Grafikstudio 8

Lektorat: Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise:

3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Webdesign • DTP / Print • Zeitschriften



www.grafikstudio8.de • Fon: 0 87 61 - 33 03 09

Inhaltsverzeichnis · Dezember 2008

Aus dem Rathaus

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach 4

Bekanntmachung vom Bauhof

Räum- und Streudienst 5

Internationale Archäologie

Fast 8000 Jahre alte Niederhummler Funde begeistern Archäologen 6

Spielplätze im Gemeindegebiet

Neue Spielgeräte in Oberhummel und Langenbach 7

Planfeststellungsverfahren für die 3. Start- und Landebahn

Stellungnahme der Gemeinde Langenbach 8–11

Neubau der Sporthalle

Der Stand der Dinge zum Neubau der 2 1/2 fach Turnhalle 12

Historischer Adventsmarkt Hummel

Zwei Tage adventliche und vorweihnachtliche Stimmung 14 / 15

Der Langenbacher Adventmarkt

Das war der Adventmarkt des Langenbacher Frauenbundes 16

Die Neugeborenen stellen sich vor

Rechtzeitig vor Weihnachten kam der Nachwuchs 17

Die Gemeindekindergärten informieren

Das ist los im „Hummelnest“ und dem „Mooshäusl“ 18 / 19

Die Volksschule Langenbach informiert

Interessante Veranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler 21

Aktive Senioren

Ausflug nach Dresden und das Seniorenprogramm für 2009 22 / 23

Veranstaltungskalender

Das ist los im Gemeindebereich 24

Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Der Kirchenverein; Die Pfarrversammlung; Pfarrbücherei;
Die Langenbacher Pfadfinder; Ökumenische Kinderbibeltage;
Martinsfeier im Pfarrkindergarten; der Geburtstag von Pfarrer Müller;
Fahrt nach Flüeli zur Geburtsstätte von „Bruder Klaus“ ab Seite 25

Der SV Langenbach informiert

Jahresrückblick; Interview mit Josef Wüst; Das neue Fitnessprogramm
des SVL; Der neue Hallenbelegungsplan ab Seite 34

Kultur in Langenbach

Das 2. „Rock im Bürgersaal“; Laienspielgruppe Langenbach 44 / 45

WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 850 Standorten in über 100 Ländern mit mehr als 54.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge, Landverkehre

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE+NAGEL



Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach

Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen

Entsorgen von Christbäumen am Wertstoffhof in Langenbach

Ausgediente Christbäume können wieder, wie schon in den vergangenen Jahren, im Wertstoffhof (Grüncontainer entsorgt werden). Voraussetzung ist jedoch, dass sie in zerkleinertem Zustand angeliefert werden. Ganze Bäume werden nicht angenommen. Sämtlicher Christbaumschmuck ist von den Zweigen zu entfernen.

Beachten Sie bitte, dass nicht mehr benötigtes Geschenkpapier nur ohne Schnüre und Schleifen angenommen werden kann!



Parken im Gemeindegebiet Langenbach

Da wiederholt Beschwerden im Rathaus bezüglich der Parksituation im Gemeindegebiet eingehen, bittet die Gemeinde Langenbach um Beachtung folgender Bestimmungen:

» **Um das Parken auf Gehwegen und vor Ein- und Ausfahrten zu vermeiden,** benutzen Sie bitte Ihre Stellplätze und Garagen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Nutzungsänderungen von Garagen, soweit nicht genehmigt,

nicht zulässig sind und Garagen und Stellplätze zum Abstellen von Fahrzeugen freigehalten werden müssen. Der Stauraum vor der Garage gilt nicht als Stellplatz im Sinne der Stellplatzsatzung der Gemeinde Langenbach!

- » **Rettungswege sind freizuhalten!**
- » **Die Müllabfuhr muss ungehindert passieren können!**
- » **Garagenein- und Ausfahrten sind freizuhalten!**

Bitte achten Sie auch beim Parken im Gemeindebereich darauf, die Privatparkplätze freizuhalten (z.B. Bäcker, Physiotherapiezentrum etc.)

Photovoltaikanlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses

Auf dem Dach des Feuerwehrhauses Langenbach wurde die Photovoltaikanlage installiert. Die Anlage wird eine Leistung von 22,345 KWP erbringen und geht dieses Jahr noch in Betrieb.

Neuwahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach

Die Freiwillige Feuerwehr Langenbach hat im November ihren Kommandanten und dessen Stellvertreter neu gewählt. Für die nächsten 6 Jahre wurden als 1. Kommandant Herr Walter Schmidt und als dessen Stellvertreter Herr Stefan Treffer im Amt bestätigt.

Martinszug Langenbach

Auf eine mittlerweile 12 jährige Tradition kann der Langenbacher Martinszug zurück blicken. Auch in diesem Jahr begleiteten wieder über 250 Kinder und Erwachsene den heiligen Martin hoch zu Ross von der Pfarrkirche hinauf zur Kirche Maria Rast. Gespannt lauschten die Kinder der Geschichte vom Heiligen Martin. Im Schein des Martinsfeuers teilte der Heilige Martin seinen



Mantel mit dem Bettler. Nach den Grüßworten von Herrn Bürgermeister Brück spendete Frau Bärbel Funk den Teilnehmern den Segen. Danach konnten sich die Erwachsenen mit Glühwein und die Kinder mit Kinderpunsch stärken. Dazu gab es die leckeren selbstgebackenen Martinsgänse und Lebkuchen.

Der Erlös aus dem Glühwein und Lebkuchenverkauf kommt in diesem Jahr dem Gemeindekindergarten, der Kirche Maria Rast und den Pfadfindern zu Gute. Die Elterninitiative Martinszug bedankt sich bei allen Helfern, die zum Gelingen des Martinszuges beigetragen haben.

Fenster
Türen

A+O

BAUELEMENTE
Albert Oberprieler



ACHTUNG RENOVIERER!

Prüfen Sie uns – ein Angebot kostet nichts!

Beratung, Lieferung, Einbau, Beiputz mit Entsorgung

... alles komplett aus einer Hand!

*Wir wünschen unseren Kunden und
Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins Jahr 2009!*

Eichbrunnstraße 37 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 98 90 • Fax: 0 87 61 - 619 63
E-Mail: AuO-Bauelemente@t-online.de

Bürozeiten: Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr;
Montag, Mittwoch und Freitag: nach Vereinbarung

Bekanntmachungen vom Bauhof

Räum- und Streudienst

Wie viel Schnee in diesem Jahr der Winter bringt, können wir nicht vorhersehen – hier ist Langenbach ebenfalls auf die Vorhersagen und Warnungen des Deutschen Wetterdienstes angewiesen.

Aber wie auch in den vergangenen Wintern, sind die Mitarbeiter des Bauhofes „rund um die Uhr“ da, um die Sicherheit auf den Straßen zu gewährleisten. Auch die neuen Fahrzeuge, ein Lindner-Uni-trac und der Kommunaltraktor zum Räumen von Gehwegen, stehen für die ca. 40 km lange Räum- und Streustrecke bereit. 30 Kisten Streugut wurden im Gemeindebereich aufgestellt. Darüberhinaus können unsere Gemeindeglieder Streugut zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Bauhofs dort abholen.

Wie hoch die Kosten für den Winterdienst ausfallen, hängt davon ab, wie der Winter verläuft. In einem normalen Winter reichen

100 Tonnen in der Regel aus – dagegen wurden in extremen Wintern auch schon mal 300 Tonnen verbraucht. Die Gemeinde hat ihr Streugut jedenfalls in ausreichender Menge günstig vom Landkreisbauhof bezogen und ist somit für den kommenden Winter bestens gerüstet.

Sollte es doch das eine oder andere Mal zu kleinen Verspätungen beim Räumdienst kommen, bittet die Gemeinde Langenbach bereits im Voraus um Ihr Verständnis!

Der Räumdienst richtet noch den dringenden Appell an die Bürger, Straßen und Kreuzungen nicht zuzuparken, damit die Räumfahrzeuge nicht behindert werden.



Wann sind aber die Anwohner dafür zuständig, „ihren“ Gehweg zu räumen und zu streuen?

Laut der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter – dort § 10 Abs. 1 – sind die Gehwege an Werktagen und an Sonn- und Feiertagen ab 7 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, zu betreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glätte ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Darüberhinaus sind der geräumte Schnee oder die Eisreste neben dem Gehweg so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet wird. AbluBrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an den Leiter des Bauhofs der Gemeinde Langenbach Herrn Scharl, Tel.: 0170 - 4 16 80 06

Ihr Getränkemarkt in
Langenbach, gleich
neben dem Wertstoffhof

Getränke
Mayer

...wir haben was gegen Ihren Durst!

Oftlfinger Straße 9
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 / 72 17 42

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

09:00 – 12:00 Uhr und

14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Für das besondere Fest...

PROSECCO
DI VALDOBBIADENE

zum
Einführungs-
preis von

6,49 €

pro Flasche



**Wir wünschen Ihnen ein
schönes Weihnachtsfest...**

**...und einen guten Start ins
Neue Jahr 2009!**

Fast 8000 Jahre alte Funde begeistern Archäologen aus Cardiff

Erstmals stand die Gemeinde Langenbach – speziell ein Areal der Gemarkung Niederhummel an der B 11 – im Blickpunkt der internationalen Archäologie.

Seit dem 22. August machte sich eine Mannschaft von Studentinnen und Studenten der School of History und Archaeology der Universität Cardiff, Wales, auf die Suche nach Spuren der frühesten Bauern und Siedler in Mitteleuropa. Einen Monat lang gruben sie unter der Leitung von

zufrieden und kehrten mit einer Menge an Befunden und Funden nach England zurück, wo sie jetzt ausgewertet werden.

Schon seit einem Jahr liefen die Vorarbeiten zu der diesjährigen Grabungskampagne, ehe die Finanzierung, aber auch vor Ort die Freigabe der Fläche feststand. Schließ-

Blick auf die Grabungsfläche.

Im Vordergrund von links: Dr. Daniela Hofmann und Anne Neumair



Prof. Alasdair Whittle und Dr. Daniela Hofmann auf einem leicht nach Süden abfallenden Acker von Fritz Gandorfer, Gaden, wo schon vor fast 20 Jahren Anne und Erwin Neumair mitten im Winter auf dem Feld kleinste Feuersteinwerkzeuge und Scherben mit ungewöhnlicher Verzierung aufgelesen hatten. Sie waren mit dem Ergebnis vollauf-

lich musste auf die Anbauwünsche des Grundeigentümers und Pächters Euralis Rücksicht genommen werden. Und auch das Denkmalamt in München und das Landratsamt mussten zur Grabung ihre Zustimmung erteilen. Erst im Juli stand fest, dass alles klappen würde. Dann ging es darum eine Fläche auszuwählen, wo man sich auch die



Eine fast 8000 Jahre alte Flasche der ältesten Bandkeramik, die 1991 auf diesem Feld geborgen worden war

gewünschten Befunde und Funde erhoffen konnte. Dafür war im wesentlichen Erwin Neumair zuständig, der die dortigen Verhältnisse gut kennt. Besonders dankbar waren die Engländer über die technische Unterstützung, die sie durch die Gemeinde Langenbach, den Archäologischen Verein, Fritz Gebhardt und Franz Schuh erfuhren.

Die Grabung fand unter günstigen Wetterbedingungen statt. Allerdings war es für die Studentinnen und Studenten doch ein hartes Stück Arbeit, mit der Spachtel den manchmal recht harten Boden zu bearbeiten und die Funde unbeschädigt ans Tageslicht zu holen. Alles musste sorgfältig eingemessen werden, um später die richtigen Schlüsse ziehen zu können. Immerhin waren auf den fast 1000 Quadratmetern ein paar Häuser aus der Zeit um 5600 v. Chr. entdeckt worden. Zwar waren häufig schon die Pfosten der Erosion zum Opfer gefallen, aber die Gruben neben den Häusern, aus den der Lehm für den Wandbewurf genommen worden war, waren doch noch bis zu einer Tiefe von 40 cm erhalten. In ihnen kamen dann auch die später dort hineingeworfenen Gefäßfragmente und Steinwerkzeuge zum Vorschein.

Alles in allem geht es um die Frage, wann genau die Jungsteinzeit begann und wie der Übergang von der mittleren Steinzeit zur Phase des ersten Ackerbaues vonstatten ging. Weil diese Fläche bei Langenbach später nicht mehr überbaut worden war, boten sich aus wissenschaftlicher Sicht hier die besten Untersuchungsbedingungen. Nach der Auswertung kommen die Funde wieder in unseren Landkreis zurück und können dann, soweit es möglich ist, auch restauriert werden.

*Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und einen gesunden Start in
das neue Jahr 2009!*

Ihre
Fuchsberg



apotheke

Freisinger Straße 19 b
85416 Langenbach
Tel. 08761/72 94 67
Fax 08761/72 94 68

Mo. – Fr.: 08.30 – 12.30
14.00 – 18.00
Mi. nachmittags geschlossen
Sa: 08.30 – 12.00

Neues von den Spielplätzen

Die Gemeinde Langenbach bedankt sich recht herzlich bei Herrn Gunther Ewald und seinen Helfern, die durch



eine großzügige Spende das Aufstellen eines „Weiden-Tipi“ beim Spielplatz an der Moosstraße ermöglicht haben. Wie man auf den Fotos erkennen kann, ist es eine Bereicherung des Spielplatzes und wir von den Kindern bereits voll in Beschlag genommen.

Auch beim Spielplatz in Oberhummel am Sportplatz hat sich einiges getan. So wurden im Herbst 2008 ein neues Trampolin und ein Reittier aufgestellt.



Anzeige

Generali-Agentur Peter Tabor ab 2009 in Langenbach

Anfang des neuen Jahres eröffnet die Generali-Agentur Peter Tabor ihre neuen Büroräume in der Bahnhofstraße 2, direkt neben der Schule.

Alle Langenbacher Agenturkunden haben dann endlich ihren Ansprechpartner direkt vor Ort.

Neun Jahre ist es bereits her, dass Peter Tabor seine Agentur von der damaligen Thuringia Versicherung übernommen hat. Durch die Fusion mit der GENERALI arbeitet er heute für einen Global Player. Herr Tabor kann heuer auf 20 Jahre Erfahrung in der Versicherungsbranche zurückblicken. Gerne erstellt er Ihnen Ihren persönlichen Vorsorgecheck.

Jetzt wird expandiert!

Neben den größeren Büroräumen will die Agentur auch personell aufstocken.

Zum 1. Januar 2009 wird ein(e) Mitarbeiter(in) zur Kundenbetreuung gesucht. Für die Stelle als sog. Bezirksagent(in) sind keine Branchenkenntnisse nötig. Die Ausbildung zum Versicherungsfachmann (IHK) wird von der Generali Versicherung übernommen.

Sollten Sie sich beruflich verändern wollen, rufen Sie bitte einfach bei Herrn Peter Tabor unter **0172 - 8 936 936** an.

Peter Tabor
Serviceagentur der



GENERALI
Versicherungen

Ab 2009
in Langenbach

Tel.:
0172 - 8 936 936



Schutz unter den Flügeln
des Löwen

Planfeststellungsverfahren für die 3. Start- und Landebahn am Flughafen München

Stellungnahme der Gemeinde Langenbach im Rahmen der
Erörterungstermine im Ballhausforum Unterschleißheim

Die Bedeutung des Flughafens München in der Region ist heute nicht in Frage zu stellen. Wir, die Vertreter unserer Bürger der Gemeinde Langenbach, fordern jedoch die Begrenzung des Wachstums des Flughafens. Weiteres Wachstum verträgt die Region, vertragen die Menschen in der Region nicht. Wir bestreiten, dass die Wettbewerbsfähigkeit des Flughafens und der Region ohne 3. Startbahn abnehmen und die Region Schaden nehmen würde. Im Übrigen ist der Belang der wirtschaftlichen Konkurrenzfähigkeit für eine Planrechtfertigung ungeeignet.

Die Bedürfnisse der Region rechtfertigen jedenfalls den Bedarf eines europäischen Drehkreuzes nicht; auch nicht die Daseinsvorsorge, die immer eine räumlich begrenzte ist.

Hinsichtlich der Bewertung der Kapazität und Prognose schließen wir uns den

Ausführungen der Gutachter der Schutzgemeinschaft an, welche wir vollumfänglich zum Gegenstand unseres Vorbringens erklären.

Hinsichtlich der Prognosegutachten bedanken wir uns für den ersten Schritt in die richtige Richtung, dass die Genehmigungsbehörde eine Qualitätssicherung veranlassen wird.

Bauleitplanung und Lärmbelastung

Die Gemeinde Langenbach ist jedenfalls nicht in der Lage, ihr Wachstum an das des Flughafens anzupassen. Dies widerspricht auch der Garantie der kommunalen Planungshoheit. Auch wenn – oder gerade weil die Gemeinde diese garan-

tierte Planungshoheit innehat, ist eine aktive Wachstumssteuerung nur unter Beachtung vieler Faktoren möglich. Eine aktive Steuerung muss im Einklang mit einer gesunden kommunalen Entwicklung, nicht einer Fremdbestimmung einhergehen.

Ob die Gemeinde dem Siedlungsdruck nachgibt, oder aber – wie von der FMG „freigestellt“ dagegenhält, mündet in eine fremdbestimmte Bauleitplanung, welche der gesetzlich garantierten kommunalen Planungshoheit widerspricht. Künstlich gedrosselte Zuzüge bzw. übermäßige Baulandausweisungen oder aber auch Geschosswohnungsbau steigern die Grundstückspreise über das ortsübliche Maß hinaus. Fremdbestimmtes – flughafen-indiziertes Wachstum führt zum Identitätsverlust unserer Kommune!

Der Ausbau und Wachstum des Flughafens wird neue Belastungen für die Menschen – darunter auch zahlreiche Kinder – in der Region und unserer Gemeinde mit sich bringen. Entgegen ihrer Darstellungen werden die Bürger in Langenbach zusätzlichem Fluglärm ausgesetzt. Langenbach ist – auch







TELIS FINANZ®
Aktiengesellschaft

**DIE
UNTERNEHMENSBERATER
FÜR DEN
PRIVATEN HAUSHALT**

**Wir analysieren, beraten und
betreuen den privaten Haushalt
wie ein Unternehmen.**

Kanzlei
Bernhard Scholz
Alfred-Kühne-Straße 4, 85416 Langenbach
Tel. 08761 7218950, Fax 08761 721749
bernhard.scholz@telis-finanz.de

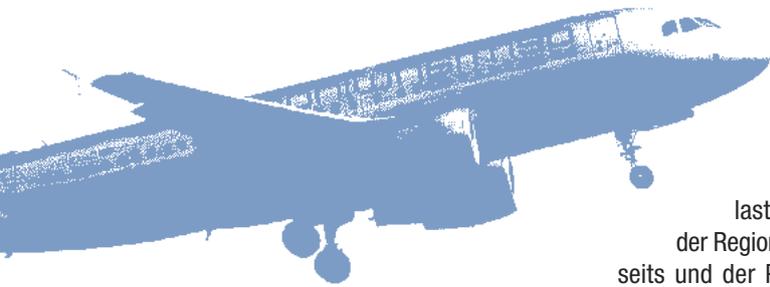
*Wir wünschen
allen Bürgern
und Mandanten
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches
Jahr 2009.*

Die Kanzlei hat ein kompetentes Team,
mit der Telis Finanz AG einen starken zu
100 Prozent konzernunabhängigen Partner
an der Seite mit über 120 Gesellschaften
(Banken, Versicherungen, Kapitalanlagen).





TÜV-zertifizierte
Beratungsqualität
www.telis-finanz.de



im Hauptort – bereits heute mit einem äquivalenten Dauerschallpegel von 52 dB(A) am Tag belastet. Im Falle der Inbetriebnahme der 3. Bahn würde Langenbach zusätzlich durch den Abflug NNW insgesamt 3 zusätzliche Flugstrecken! direkt überflogen. Die Behauptung einer ausbaubedingten Pegelabnahme und die zugrunde liegenden Berechnungen werden daher ausdrücklich bestritten.

Bereits heute ist die Gemeinde Langenbach durch die Lärmbelastung in ihrer Planungshoheit eingeschränkt. Der Ortsteil Oberhummel kommt vollständig im Tag-/Nachtschutzgebiet in der Bauleitplanungszone Ca zu liegen.

Die gegenständliche Erweiterung verhindert aber auch die Entwicklung in den übrigen Gemeindegebieten. Die Gemeinde ist bei Ostabflügen massiv durch Überflug betroffen. Schon heute bestehen Korridore, welche für eine gesunde Wohnentwicklung nicht mehr geeignet sind.

Die bestehenden Flugrouten bringen hohe Belastungen in den Tages- und Nacht-randzonen. Die Gemeinde müsste zukünftig in ihren Bauleitplänen passive Schallschutzmaßnahmen anordnen.

Die Gemeinde Langenbach trägt die Verantwortung für ihre Bürger, die Verantwortung für die Bauleitplanung und ihre Verkehrs- und Infrastruktur. Eine fremdbestimmte Störung in ihrem Verantwortungsbereich muss vom Verursacher, dem Flughafen, ausgeglichen werden. Hier wären im Falle der Plangenehmigung entsprechende Entschädigungen festzusetzen.

Die Bürger in der Region haben im Vertrauen auf den Bestand des Flughafens Investitionen in ihre Zukunft getätigt, sich Heimat geschaffen – durch zusätzliche nicht nur geringfügige Belastungen ist diese in Gefahr und somit ist ihre Existenzgrundlage in Gefahr! Wir beklagen den Werteverlust der Immobilien. Wir beklagen den Verlust der Wohn- und Lebensqualität und fordern die Einstellung auch dieser Belange in die Abwägung und eine rechtmäßige Bewertung und Konfliktlösung!

Die vorhandenen Belastungen, die durch die Änderung durch die Flugrouten und die Ausweitung der Nachtflugregelung 2001 in den letzten Jahren stetig gewachsen sind und sich nun zu verschärfen drohen, können

nicht mehr kompensiert werden. Die Beweislast und die ordnungsgemäße Abwägung zwischen Belastung und Schädigung der Region, des Menschen einerseits und der Planrechtfertigung der Ausbaupläne andererseits, liegen in der Beweislast des Antragstellers.

Auch die Gemeinde Langenbach fordert die Nacherhebung und Kartierung der Lärmpegel zwischen 45 dB(A) und 55 dB(A) für ihren Gemeindebereich und die Einstellung als Abwägungsmaterial mit der Zielrichtung der Festsetzung geeigneter Schutzauflagen auch außerhalb der juristischen Schutzansprüche.

Eine Vielzahl an Studien belegen bereits heute den Einfluss von Fluglärm auf die geistige Leistungsfähigkeit unserer Kinder. Die bekannte „RANCH Studie“ zeigt – nach Ausschluss aller denkbaren Störfaktoren(!) – eine hoch signifikante Beeinträchtigung der intellektuellen Fähigkeiten von Schulkindern durch Fluglärm. In Langenbach müssen bereits heute die Kinder und Lehrer ihren Dialog im Unterricht unterbrechen, wenn bei offenen Fenster ein Flugzeug (Flugroute NW) den Hauptort überfliegt.

Die gesundheitliche Schädigung ist nicht ausgeschlossen – der Ausschluss der gesundheitlichen Gefährdung fällt in die Beweislast des Antragsstellers. Dieser Beweis ist mit dem vorgelegten Lärmmedizinischen Gutachten nicht erbracht. Bei Kindern ist gegenüber Lärmbelastungen besonderer Schutz zu gewährleisten!

Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Wir fordern daher auch für die Gemeindegebiete, die sich außerhalb der fachplanerischen Grenzwerte befinden, ausreichenden Lärmschutz samt Lüftungsanlagen, allem voran für unsere Kindergärten und Schulen. Dieser Schutzgedanke muss unserer Ansicht nach im Sinne eines Schutzzieles in die Plangenehmigung miteinbezogen werden.

Kann der Ausbau des Flughafens unter rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten die Gefährdung der gesundheitlichen Schädigung im Sinne einer billigen Inkaufnahme rechtfertigen?

Wir fordern eine ordnungsgemäße Abwägung und Gewichtung der Lärmbelastungen – dies ist bislang nicht erfolgt. Der Handlungsbedarf zum Ausbau sollte an den, die Lebensqualität ausgerichteten Ansprüchen, Bedürfnisse und Wünsche des Men-

lesen Sie weiter auf Seite 10

DIVA

Kosmetikinstitut Langenbach



Cosmetic für SIE und IHN

*Ich möchte mich bei allen
meinen Kunden für die
vertrauensvolle Zusammen-
arbeit herzlichst bedanken und
wünsche Ihnen gesegnete
Weihnachtsfeiertage und
einen gesunden Start in das
neue Jahr!*

*Ab 7. Januar 2009 bin
ich wieder für Sie da!*

Kosmetik-Institut Nesrin Cengiz

Dorfstraße 8
85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder
0 87 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

**Ich freue mich auf
Ihren Besuch!
Ihre Nesrin Cengiz**

Fortsetzung von Seite 9

schen in einem Gemeinwesen gemessen werden, nicht ausschließlich an Lärmbeurteilungen nach Tabellen und Grenzwerten. Besonders der Gesichtspunkt der erheblichen Lärmbelastung unter der Grenze der 55 dB(A) spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Zur Konsensbildung müssen die Vor- und Nachteile der Lärmquelle Flughafen im Hinblick auf alle Aspekte von Lebensqualität gegeneinander abgewogen werden.

Sicherlich schafft individuelle Mobilität auch weit gestreute Lebensqualität. Und Einzel- und Gruppeninteressen werden sich nicht immer in Einklang bringen lassen. Aber Heimat ist ein Gut, für das der Einzelne auch bereit ist, Konsumverzicht an anderer Stelle zu leisten.

Wir fordern daher die Regulierung der Exposition nicht unter den Bewertungsmaßstäben des fragwürdigen Lärmschutzgesetzes, sondern unter Vorsorgegesichtspunkten. Es ist Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge – wenn schon von Daseinsvorsorge bei dem Ausbau gesprochen wird – auf der Grundlage einer sachgerechten Güterabwägung, niedrigere Obergrenzen einer zulässigen Lärmbelastung unterhalb des gesetzlichen Standards zu beachten und festzulegen. Belästigungen unter dem Dauerschallpegel von 55 dB(A) sind für uns nicht mehr nur geringfügig, sondern müssen abwägungsrelevant sein!

Der nach dem BImSchG über die reine Gefahrenabwehr hinausreichende geforderte Schutz vor erheblichen Belästigungen ist somit zwangsläufig auch nicht gewährleistet.

Nach dem geltenden Lärmschutzgesetz steht eine weiter gehende Lärminderungsplanung im Ermessen der Behörde – diese fordern wir!

Im Übrigen nehmen wir hinsichtlich dieser Thematik vollumfänglich Bezug auf das Gutachten des PD Dr.-Ing. habil Christian Maschke und die rechtlichen Ausführungen des RA Krauß und bezweifeln die Tauglichkeit der dem neuen Fluglärngesetz zugrunde liegenden Synopse, indem der aktuelle Stand der wissenschaftlichen Beurteilung bestritten wird. Fluglärm macht krank!

Soweit auf unsere Einwendung erwidert wird, dass die Festlegung der Flugrouten nicht Gegenstand des Verfahrens ist, sondern die rechtsverbindliche Festlegung der Flugrouten durch Rechtsverordnung erfolgt, weisen wir dies als untauglichen Schutzmechanismus zurück.

Fakt ist, dass die Flugrouten abänderbar sind und keine Rechtssicherheit besteht. Der tatsächliche Bedarf und die Festlegung wird erst nach Inbetriebnahme der 3. Bahn erfolgen und damit die realen Belastungen spürbar.

Fakt ist, dass die 3. Bahn an das Gemeindegebiet heranrückt und somit die Belastungen durch Überflug und Lärm steigen werden.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Gemeinde und weitere Vertreter in der zitierten Fluglärnkommision in der Diskussion wenig Beachtung fanden. Die Flugrouten werden vorrangig nach Vorgaben und den betrieblichen Bedürfnissen des Flughafens und der Flugsicherung festgelegt.

Die Gemeinde Langenbach fordert daher, dass vor Planfeststellung die Flugrouten definitiv festgelegt werden. Die Einhaltung ist sicherzustellen und Abweichungen sind zu sanktionieren. Dabei sind die Flugrouten so zu wählen, dass über die Gebiete mit der geringsten Bevölkerungsdichte geflogen wird, um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Verkehrliche Erschließung

Die verkehrliche Erschließung des Flughafens ist bereits heute unzureichend. Dieses Problem wird durch den prognostizierten Zuwachs sowohl bei den Flugpassagierzahlen, als auch den Beschäftigten am Flughafen weiter verschärft. Die Siedlungsgebiete in der Gemeinde Langenbach, dies betrifft die Ortsdurchfahrt Langenbachs und Oberhummel über die Kreisstraße FS 13, dürfen durch den Flughafenbetrieb nicht zusätzlich belastet werden. Im Rahmen der Verkehrserschließung nur über die Anbindung des Flughafens selbst zu beraten, ist zu kurz gegriffen. Die vorhandene und die sich verschärfende Verkehrsproblematik muss über das gegenständliche Plangebiet hinaus betrachtet werden – der Umgriff des Untersuchungsgebiets erweitert werden. Es fehlen weiträumigere Lösungsmöglichkeiten. Die Aufarbeitung dieser Konflikte fällt in den Verantwortungsbereich der Antragstellerin im Rahmen der Folgenbewältigung.

Im Falle einer Plangenehmigung müssten nicht zuletzt monetäre Mittel für Straßenbaumaßnahmen und den Ausbau des ÖPNV bereitgestellt werden.

Auch bei diesem Themenkomplex stellt sich mittlerweile die Frage, ob die den Antragsunterlagen zugrunde gelegten Gutachten noch den Anforderungen entsprechen, da sich die Grundlagen verändert haben – so durch den Wegfalls des Großprojekts des Transrapids. Eine begründete Ersatzmaßnahme ist nicht substantiiert vorgetragen.

Die Verbesserung und die flächendeckende Ausgestaltung der verkehrsmäßigen Infrastruktur des ÖPNV muss auch auf das nord-östliche unmittelbare Flughafenumland ausgedehnt werden. Diese wurde bislang nur beiläufig behandelt und die verkehrsmäßige



Gästehaus am Rastberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Wir wünschen unseren
Gästen und Freunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Start in
das neue Jahr!*



Gästehaus am Rastberg

Familie Nödl

Moosburger Str. 1a · 85416 Langenbach

Tel.: +49 (0) 87 61 / 72 20 04 0

Fax: +49 (0) 87 61 / 72 20 04 44

E-Mail: gaestehaus@rastberg.de

Internet: www.rastberg.de

Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es bei uns ab 14:00 Uhr Kaffee und hausgemachten Kuchen

Erschließung des Flughafens ist im Vergleich mit der Flughafenentwicklung und der allgemeinen Verkehrsentwicklung ins Hintertreffen geraten.

Wir im nord-östlichen Flughafenumland haben feststellen müssen, dass uns zwar die „Anbindung an die Welt“ auszeichnet, eine reguläre öffentliche Busverbindung vom und zum Flughafen jedoch nicht existiert. Wir liegen sozusagen in einer ÖPNV Verkehrs-Versorgungslücke. Aus Richtung München erreicht man den Flughafen dagegen lückenlos. Von dort kommt man mit dem ÖPNV nicht weiter in das nord-östliche Hinterland.

Aus der nord-östlichen Region kommt man zum Flughafen nur mit dem Pkw oder den Umweg über den Freisinger Bahnhof mit der Bus- Linie 635. Vom Langenbacher Bahnhof aus fehlt eine ÖPNV Anbindung zum Langenbacher Gewerbegebiet weiter über Oberhummel, Gaden und die FTO zum Flughafen.

Das Pendleraufkommen zum Flughafen steigt mit dem Wachstum des Flughafens stetig an und belastet unsere Wohngemeinden.

Eine öffentliche Nahverbindung birgt die große Chance der Entlastung unserer Straßen und der Zubringerstraßen zum Flughafen. Nach dem Gutachten der TRANSVER zum Raumordnungsverfahren 3. Start- und Landebahn zur Prognose des landseitigen Verkehrsaufkommens steigt das landseitige Verkehrsaufkommen der Beschäftigten von etwa 25.000 Kfz-Fahrten 2004 auf etwa 33.100 Kfz-Fahrten bis zum Jahr 2020 (Prognosenullfall – also ohne 3. Startbahn). Dies entspricht einer Zunahme von 37 %. Das Gesamtverkehrsaufkommen Flughafen steigt um etwa 42 %.

„Die „AirfolgsRegion boomt“ nachrichtlich. Erding und Freising werben mit der guten Erreichbarkeit für sich als Unternehmensstandort – „die Brücke von der Region in die Welt schlägt der Flughafen – Bayerns Tor zur Welt“. (aus der Broschüre „Airfolgs-Region – Erding / Freising – Werte. Wissen. Wachstum.“)

Aber auch die kleineren Gemeinden im Flughafenumland müssen erfolgreich und gesund wirtschaften und wachsen können! Hierzu muss die erforderliche Infrastruktur geschaffen werden!

Auch das Freizeitangebot am Flughafen München wird jährlich erweitert. Von der Einkaufsmeile zum Christkindlmarkt bis hin zum Ferienprogramm für Kinder wird alles geboten, um auch „Nicht- Fluggäste“ zum Flughafen zu locken. Die Menschen in der Region nehmen diese Angebote an und fahren ebenfalls mit dem Pkw zum Flughafen. Auch hierfür ist das ÖPNV Angebot für die nördliche Region zu erweitern.

Die FMG ist hier als Verursacher des landseitigen Verkehrs mit in die Verantwor-

tung zu nehmen. Der Vollständigkeit halber rügen auch wir die Missachtung der Ziele der Bayerischen Staatsregierung, der Bundesregierung und der EU zum Klimaschutz durch die, durch wirtschaftliche Ziele getriebene, Flughafenerweiterung.

Das Gutachten zur Schadstoffbelastung wird als unzureichend angegriffen. Es ist davon auszugehen, – nicht zuletzt aufgrund der Wachstumsprognose auch im Prognosenullfall – dass durch den Anstieg der NO2 Emission die Grenzwerte der NO2-Belastung in Langenbach durch den Eintrag an Immissionen durch den Flugverkehr überschritten werden. Die Argumentation der Antragstellerin, anhand Vorhersagen über die CO2-Reduzierung des landseitigen Verkehrs und des Flugverkehrs durch verbesserte Technologien die Einhaltung der Grenzwerte gewährleisten zu können, ist unsubstantiiert. Hier muss weitreichender und nachhaltiger Schutz gewährleistet werden.

Im Übrigen verweisen wir insbesondere hinsichtlich der Schadstoffbelastung vollumfänglich auf unsere Stellungnahme unter dem 20. November 2007.

Die Gemeinde Langenbach hält ihren Antrag auf Ablehnung des Antrags auf Planfeststellung der 3. Start- und Landebahn vom 20. November 2007 vollumfänglich aufrecht.

Die Stellungnahme der FMG zu den Einwendungen weisen wir vollumfänglich zurück.



**Josef Brückl
1. Bürgermeister
für die Gemeinde Langenbach**

Seit dem 11. November 2008 finden die Erörterungstermine im Ballhausforum, Anna-Wimschneider-Straße 1 – 3, in Unterschleißheim statt – dies ist ein wichtiger Schritt im luftrechtlichen Planfeststellungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn am Münchner Flughafen. Das Luftamt Südbayern der Regierung von Oberbayern wird noch bis April 2009 die Einwendungen und Stellungnahmen zur Planung der FMG mit den Beteiligten erörtern. Dabei geht es um die 59.191 rechtzeitig erhobenen Einwendungen der BürgerInnen sowie um 123 Stellungnahmen der vom Vorhaben betroffenen Kommunen, Behörden und Verbänden.

Ab dem 12. Januar 2009 folgt die Erörterung der Einwendungen der Bürgerinnen und Bürger. Auch SIE haben Anspruch auf rechtliches Gehör im Verfahren !

Die genauen Erörterungstermine, gegliedert nach Erörterungsabschnitten entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung in den gemeindlichen Schaukästen oder dem Internet unter www.regierung.oberbayern.bayern.de

dort unter Luftamt Südbayern – Aktuelles – Planfeststellungsverfahren für eine 3. Start- und Landebahn – Downloads.

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie in der häuslichen Pflege durch vielfältige Angebote:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Hauswirtschaftlicher Dienst
- Beratung und Schulung für Angehörige
- Gesprächsgruppen für Angehörige



Wir sind für Sie da!

Telefon: 08161/53879-20

Caritas Sozialstation

**Bahnhofstr. 20
85354 Freising**



Neubau Sporthalle Langenbach

Wie in der letzten Ausgabe des Langenbacher Kuriers angekündigt, fand im Oktober eine Sondersitzung zur Bauweise der Halle und dem beauftragten Passivhaus Consulting bezüglich der geplanten 2 ½ fach Turnhalle statt.

Zu dieser Sitzung waren Herr Dipl. Ing. (FH) Dieter Herz, Fachplaner für energieeffizientes Bauen aus Weitnau sowie die Herrn Architekten Peter und Michael Wacker zur Vorstellung der Variantenplanung geladen. Fest stand vorab, dass der Bau einer „billigen“ Turnhalle für die Gemeinde – nicht zuletzt aufgrund der steigenden Energiekosten – nicht die günstigste Lösung sei. Mit der Erstellung eines alternativen Energiekonzepts wurde das Ing. Büro Herz & Lang aus Weitnau beauftragt. Ziel dieses Consultings war es, ein zukunftsfähiges Gebäude mit geringen Unterhalts- und Wartungskosten und einem hohen Nutzwert zu erstellen.

Das vorgestellte Grobkonzept sollte der Gemeinde dazu dienen, die Investitionen auch im Hinblick auf künftige Energiepreiserhöhungen und damit Unterhalts- und Wartungskosten einschätzen zu können. Gebot des Energiekonzepts ist eine wirtschaftliche Betrachtungsweise des Gesamtkonzepts (Investitionen und Unterhalt) auf einen Zeitraum von 30 Jahren. Herr Dipl. Ing. Dieter Herz stellte für die 2 ½ fach Turnhalle mit Schützenheim ein Energiekonzept in Varianten vor – dies unter Einbeziehung der Anforderungen an die derzeit gültigen und künftigen Energieeinsparverordnungen bis hin zum zertifizierbaren Passivhaus. Mit den Arten der Kostenschätzung und auf der Basis der dynamischen Energiekostenentwicklung wurde eine Wirtschaftlichkeitsberechnung der Varianten erstellt.

Herr Herz gab gleich zu Beginn seiner Präsentation zu Bedenken: „Wer viel Energie verbraucht, zahlt auch viel!“ Daher sei schon beim Bau auf den Unterhalt zu achten. Da jede Form der Energie teurer werde, müsste der Verbrauch eingeschränkt werden. Dies unter der Prämisse des Ressourcen – und Klimaschutzes. Es sei wirtschaftlicher, Klimaschutz zu betreiben, als billig zu bauen. Dabei wäre es nicht ausreichend, nach dem gesetzlichen Standard zu bauen, da sich dieser von Jahr zu Jahr verändert. So gäbe es im zukünftigen Standard bereits eine Verpflichtung zum Luftaustausch in den Gebäuden.

Zukunftsfähige Gebäude stünden für Komfort (Dämmung u. Komfortlüftung), Kostensicherheit, Wertsteigerung (zukunftsfähiger Baustandard mit Mehrwert) und Ressourcenschutz (mit hoher Effizienz Energie sparen) – nach dem Motto: „*Wer billig plant, zahlt drauf!*“

Energie sparen im Neubau heißt:

Hochgedämmte Bauteile, wärmebrückenfreie Konstruktionen und Luftdichtheitsplanung.

Energie effizient erzeugen heißt:

Effiziente, regenerative, energiesparende Geräte mit hohen Wirkungskreisen und niedrigen Stromverbrauch einsetzen; Flächenheizungen plus Lüftung mit Wärmerückgewinnung.

Nach den vorgestellten Untersuchungen des Hallenkonzepts gibt Herr Herz der Gemeinde Langenbach daher die Empfehlung, dass

- a.) eine moderne Turnhalle, die auch bei sportlichen Großveranstaltungen eine gute Luftqualität erhalten soll ohne Zugluft oder erhöhte CO²-Werte mit einer kontrollierten Lüftungsanlage ausgestattet sein sollte.
- b.) die geplante Turnhalle entsprechend Variante 4 des Konzepts im Passivhausstandard nach PHI Kriterien gebaut werden sollte; dies nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt der Kostensicherheit. Die Einsparungen bei den Energiekosten im 30jährigen Berechnungszeitraum würden die erhöhten Investitionskosten beim Bau weit übersteigen.
- c.) im Sinne eines ökologischen Gesamtkonzepts sollte über die zu verwendenden Baustoffe nachgedacht werden. Herr Herz empfiehlt die Verwendung von Holz statt Betonfertigteilen. Diesbezüglich kann er vergleichsweise die entsprechenden Baukosten ermitteln.

Mit der Beschlussfassung am 21. Oktober 2008 folgte der Gemeinderat den Empfehlungen des Passivhaus Consultants und beschloss einstimmig den Bau der Sporthalle im Passivhausstandard.

Parallel zu den weitergehenden Planungen zur Umsetzung des Passivhausstandards werden nun die Verträge hinsichtlich der Kooperation mit den Sportvereinen sowie des Betreiber- und Nutzungskonzepts ausgearbeitet. Die Finanzierung des Großprojekts wird zeitgleich – gegenständlich im Rahmen der kommunalen Haushaltsberatungen – abgestimmt werden.

Versicherung • Vorsorge • Vermögen



Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns auf diesem Wege herzlichst bedanken und wünschen all unseren Kunden ein Frohes Fest und einen unfallfreien Start ins Neue Jahr!

Generalvertretung Schreyer OHG
Inh. Bauer und Schreyer
 Ottostraße 5, 85354 Freising
 Tel.: 081 61 / 14 75 – 0
 Fax: 081 61 / 14 75 – 29
 E-Mail: bauer.schreyer@allianz.de
www.vertretung.allianz.de/bauer.schreyer

Bei trockenen Augen:

Die Nummer 1 der lipidhaltigen Tränenpräparate*



Einfache
Anwendung



bei allen
Kontaktlinsen



auch bei
Make-Up



CE 0482

www.tears-again.de

optima
Pharmazeutische GmbH

D-85361 Moosburg/Wang
Tel.: +49 (0) 87 61 - 7 21 84 - 0
Fax: +49 (0) 87 61 - 7 21 84 - 29

Postfach 1240
E-Mail: info@optimapharma.de
Internet: www.optimapharma.de

* Quelle: Studie zur Empfehlungshäufigkeit von OTC-Präparaten in deutschen Apotheken, Medikamente und Gesundheitsprodukte des Jahres 2009, Bundesverband Deutscher Apotheker e.V. – Der Neue Apotheker

Historischer Adventsmarkt Hummel

Für zwei Tage beherrschte adventliches und vorweihnachtliches Flair den Platz zwischen Kindergarten und Stockschützenhalle und vor allem die Stockschützenhalle selbst.

Die Katholische Frauengemeinschaft Oberhummel, Niederhummel und Gaden (kfd) veranstaltete dort im Rahmen der 1200-Jahrfeier Hummels ihren großen „Historischen Adventsmarkt“ mit vielen Attraktionen für Erwachsene und Kinder. *von Raimund Lex*

„E in festliches Jahr gehe für Hummel nun langsam zu Ende“, bemerkte Pfarrer Kaspar Müller fast ein wenig traurig, als er am Samstag um 14 Uhr den größten Adventsmarkt, den Hummel je gesehen hat, mit einem Segensgebet eröffnete, ein Jahr, das durch „viel Arbeit von ganz vielen lieben Leuten“ geprägt worden sei und sich durch Ge-

sonders herzlich hieß Gath den Stellvertreter des Bürgermeisters, Albert Neumair willkommen. Lange Planungen seien dem Markt vorausgegangen, seit nunmehr zwei Wochen sei man „Tag und Nacht“ beschäftigt gewesen. Und in die „fleißigen Hände“, die die hochkarätige Ausstellung möglich gemacht hatten, schloss die kfd-Vorsitzende ausdrücklich



meinsamkeit und Solidarität ausgezeichnet habe. Nach dem Rundgang durch den Markt, bei dem Müller alle Stände und deren Betreiber gesegnet hatte, begrüßte Karin Gath, die Vorsitzende der kfd, alle Handwerker und Aussteller sowie die bereits zu diesem Zeitpunkt zahlreich anwesenden Besucher. Be-

auch die Ehemänner mit ein. Gath stattete ihnen und ihren Damen ein „großes Dankeschön“ ab – nicht zuletzt in der Hoffnung, dass die Unterstützung beim Abbau entsprechend kräftig ausfallen werde. „Kafts vui ei!“, war ihr abschließender Wunsch, denn der gesamte Gewinn kommt sozialen Zwecken



zugute. Albert Neumair, Langenbachs 3. Bürgermeister und „Chef“ des großen „Lagerlebens“ im Juli 2008, fühlte sich ein wenig in das Mittelalter zurückversetzt, als er die Grüße der Gemeinde überbrachte. Nicht zu unrecht angesichts der vielen Hütten, des Restaurantbereiches mit Bänken aus dem Lagerleben, fischen Verkäuferinnen in historischem Outfit und den Handwerkern, die zum Teil sehr alte Handwerkskunst wieder aufleben ließen.

Der „Hummler-Holzbaumeister“ bot unter anderem seine aufwändigen Krippenbauten und Vogelhäuser an, beim „Buchbinder“ wurden Einbände hergestellt und „d' Nähstüb'n“ zeigte kuschelige Kissen. Kugeln und Weihnachtsglocken, alle kunstvoll umhäkelt, bot die dörfliche Handwerkskunst dem Besucher und der Besucherin. In der „Kupferschmiedn“ schließlich konnte man Heiligendarstellungen oder auch das Abendmahl, natürlich in Kupfer getrieben, erwerben und beim Schnitzer gab's Tierchen und kleine Figuren.

Einen großen Bereich in der Stockschützenhalle nahm selbstredend die Adventsfloristik ein, Adventskränze und –gestecke in traditionellen und modernen Ausprägungen. Hier herrschte großer Andrang, wie auch im geräumigen Restaurantbereich, wo ständig Kaffee, Gebäck und Torten über die Theke gingen. Wer es deftiger bevorzugte, der konnte auf dem Platz vor der Halle Punsch oder Honigmet, Schmalzgebackenes, Kässpätzle und Herzhaftes mit Fleisch genießen, aber auch Adventliches erwerben. Zweifellos die größten Attraktionen unter den zahlreichen Angeboten aber waren das begehbare „Lebkuchenhaus“, ein El Dorado für Kinder. Hier konnte, sozusagen im Garten der Hütte,

Versicherungsbüro Karl

Ihr Schlüssel zur Sicherheit



- Sachversicherungen
- Personenversicherungen
- Altersvorsorge • Investmentfonds
- Geldanlagen • Baufinanzierungen
- Bausparen

Eichbrunnstraße 2 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 72 43 06 oder - 72 56 67
Fax: 0 87 61 - 72 43 02
E-Mail: christian.karl-langenbach@web.de

gemalt, gespielt oder geratscht werden, im Inneren aber wurden spannende Geschichten und viele Märchen erzählt. Die meisten Besucher aber zog wohl der „Dorfkramer“ an, ein Kolonialwarenladen aus der „guten

Hummel aus den Jahren 1977 und 1986. Und als besondere Attraktion: Liebesperlen und Bildchen fürs Poesiealbum. Ein Kulturprogramm ergänzte den Verkaufsmarkt für einen guten Zweck. Am Samstag sangen die



Foto: © R. Lex

Moospatzen vorweihnachtliche Lieder aus ihrer CD und eine Harfenistin zeigte anschließend ihre Kunst. Der Sonntag gehörte musikalisch der Liedertafel Moosburg und dem Zitherclub aus Moosburg.



Foto: © R. Lex

alten Zeit“, mit dem die Damen der kfd ihrem „Historischen Adventsmarkt“ zweifellos das i-Tüpfelchen aufsetzten. Da gab es bei charmanter Bedienung einfach alles! Plätzchen, Nudln, Kräutertees, Schafsmilchseife und Geräuchertes. In einer andern Abteilung waren Spirituosen im Angebot, ein weiteres Eck bot Marmeladen feil und Plätzchen, Eier gab's und „Guatl“, ohne die ein Kramer nie sein durfte. Gemüsesorten, Äpfel und Nüsse fehlten ebenso wenig wie die Moosburger Zeitung, die Heimatzeitung schlechthin – in

Anzeige

Haben Sie genug Mut für einen Neubeginn?

Rings um uns herum scheint alles zu zerfallen.

Die Wirtschaft, die Politik – vielleicht auch die Partnerschaft oder „lieb“ gewordene Gewohnheiten.

Warum das so ist? Es ist so, weil wir uns in einer Zeit des Um- und Aufbruchs befinden. Man könnte auch sagen, dass alles zerfällt, was in einem „höheren Sinn“ nicht stimmig ist. Die aktuelle Planetenkonstellation am Himmel steht so, dass sozusagen das „Alte“ (Saturn) dem „Neuen“ (Uranus) gegenübersteht. Alte Mauern, die wir uns wie Schutzpanzer selbst aufgebaut haben, werden niedergerissen, damit etwas Neues entstehen kann. Übersetzt bedeutet dies, dass wir erst alte „Muster“ erkennen und loslassen müssen, bevor wir in ein neues Lebensgefühl gehen können. Wer sich gegen den Wandel der Zeit stellt erfährt diese Veränderungen erst einmal als Chaos in seinem Leben. Unbewusste Ängste beherrschen unser Bewusstsein und so kann man oftmals nur sehr schwer erkennen, dass selbst diese schwierigen Zeiten Gutes mit sich bringen. Aus denselben Ängsten heraus unterdrücken viele Menschen ihre Le-

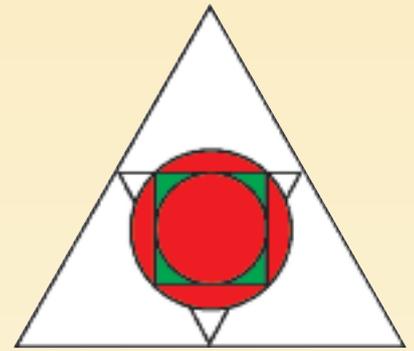
bensenergien und laufen somit Gefahr, in der Sackgasse einer Depression zu landen oder krank zu werden.

Wer von Ihnen den Mut aufbringt diese „alten Zöpfe“ abzuschneiden wird sehr schnell spüren, wie sich neue Wege auf tun. Ängste und Sorgen verwandeln sich in Zuversicht und Leichtigkeit. Wer offen ist für seinen ganz persönlichen Neubeginn wird merken, wie viel Hilfe ihm zuteil wird, um seine Themen zu lösen. Vielleicht geht es um karmische oder andere Verstrickungen mit Vorfahren oder Eltern die danach drängen gelöst zu werden, vielleicht geht es aber auch darum, sich selbst oder anderen zu verzeihen. Oftmals dreht es sich um unsere tiefsten Sehnsüchte, die wir nicht wagen zu verwirklichen.

Wir stehen kurz vor Weihnachten – dem Fest der Liebe und des Neubeginns. Sollte dieses Fest nicht für uns alle ein Weckruf sein?

Corina Biedermann

Erfahrungen schaffen unsere Zukunft!



Reif für die Insel?

*Die Schmerzen der Vergangenheit
sind uns vertraut –
sie waren manchmal schwer zu tragen –
dennoch behandeln wir sie wie eine Braut –
sie loszulassen wir nicht wagen!
Die Braut aber sollte unsere Freiheit sein –
mit viel Glück und Sonnenschein.
Hierfür gehen wir ein Wagnis ein –
lohnt es sich für Sie „frei“ zu sein?*



**Reif... oder frei...?
Entscheiden Sie selbst!**

Corina Biedermann
Heilpraktikerin

❖ Meine Schwerpunkte ❖

Energiearbeit mit Engelmächten
Kinesiologie / Three in One Concepts
Med. und karmische Astrologie

Obere Hauptstraße 20
D-85354 Freising

Tel.: 0 81 61 – 989 262 0
Fax: 0 81 61 – 989 262 9

E-Mail: info@cb-heilpraktiker.de
Internet: www.cb-heilpraktiker.de

Langenbacher Adventmarkt 2008

Wieder einmal ist ein großartiger Adventmarkt in Langenbach über die Bühne gegangen.

Viele fleißige Hände haben in der Woche vor dem ersten Advent dafür gesorgt, dass der Adventmarkt des Frauenbundes Langenbach zu einem vollen Erfolg wurde. Von Vormittags bis in den späten

Abend waren Frauen damit beschäftigt, zahlreiche Adventkränze zu binden und nach traditionellen sowie modernen Techniken zu dekorieren. Andere stellten sehr schöne Dekorationsgegenstände für die Weihnachtszeit her. Viele spendierten selbstgemachte Liköre, Marmeladen, Plätzchen, Kuchen und Lebkuchen, so dass der Gewinn aus dem Verkauf wieder vielen gemeinnützigen Organisationen gespendet werden kann.



dies alles auf die Beine zu stellen. Alle freuen sich, dass wieder ein so gutes Ergebnis wie die letzten Jahre erzielt werden konnte. Bei der Adventfeier des Frauenbundes am 9. Dezember wurden die Spenden dann übergeben.

So bleibt nur zu hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder viele Frauen und auch Männer so viel Zeit investieren, damit diese schöne Tradition bestehen bleibt.



Fotos: © W. Rauch



Die heuer erstmals angebotene Gyrosuppe kam bei den Besuchern sehr gut an. Der Glühwein konnte gar nicht so schnell warm werden, wie er getrunken wurde. Dank des idealen Wetters konnten es die Besucher sich richtig gut gehen lassen.

Die Mitglieder des Frauenbundes haben sich über den guten Besuch des Adventmarktes sehr gefreut und möchten sich bei allen Besuchern recht herzlich bedanken. Die anfängliche Sorge, wie es uns bei dem Markt ergeht, war schnell verfliegen. Es hat sich gezeigt, dass sich der Hummler Markt und der Langenbach Markt sehr gut ergänzt haben.

Nur dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Langenbacher Männer war es den Frauen des Frauenbundes wieder möglich,



Die Neugeborenen in Langenbach

Der Langenbacher Kurier gratuliert den stolzen Eltern zur Geburt

Christina Verena

Am 20. November 2008 erblickte Christina Verena Karl um 00:12 Uhr das Licht der Welt. Die jungen Eltern Rita und Christian Karl sind mächtig stolz auf „ihr Christkind“. 3420 Gramm wog das neue Familienmitglied bei einer Größe von 52 cm.



Gerrik Thorben

In Freising kam am 17. November 2008 um 01:04 Uhr Gerrik Thorben Arnold zur Welt. Bei seiner Geburt wog er 3570 Gramm und war 53 cm groß, so die Eltern Doris Grüner und Peter Arnold.



Feline Charlotte

Am 24. Oktober 2008 um 19:41 Uhr waren Melanie und Michael Müller-Banhagel stolze Eltern von Feline Charlotte, die bei ihrer Geburt bei einer Größe von 54 cm 3875 Gramm wog.



Silke Kiank – Hebamme

Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Geburtsvorbereitung

Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung

mit Baby

Harmonische Babymassage

nach Bruno Walter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Das »Hummelnest«



Gemütliche Märchenstunden auf dem historischen Adventsmarkt

Vom 22. bis 23. November fand dieses Jahr der historische Adventsmarkt, anlässlich der 1200 Jahr Feier von Hummel, in Niederhummel statt.

Der Gemeindekindergarten Hummelnest beteiligte sich an dem Ereignis und las Märchen für die kleinen und großen Kinder vor. Die Veranstalter fertigten extra für diesen Anlass ein Holzhäuschen mit kleinem Garten. Und der Elternbeirat des Kindergartens schmückte dieses zu einem ansehnlichen Lebkuchenhaus (ein großes Dankeschön an dieser Stelle). Gebastelte Brezen, Lebkuchen und Bobons zierten das

Häuschen und machte sofort viele neugierig auf eine Märchenvorstellung.

Kinder von etwa 2 – 12 Jahren besuchten die Vorstellungen und lauschten Märchen wie „Rotkäppchen“, „Hänsel und Gretel“,



„Dornröschen“ oder „Frau Holle“. Danach konnten die Kinder nach Belieben noch ein passendes Mandala dazu ausmalen. Eine Vorstellung mit anschließender „Malrunde“ dauerte ungefähr eine Dreiviertelstunde. So konnten an einem Nachmittag fünf verschiedene Märchen angeboten werden. Insgesamt konnte das Team des Kindergartens

eine positive Bilanz ziehen – das Häuschen war in jeder Stunde gut besucht. Einige Kinder besuchten sogar mehrmals Vorstellungen und lauschten, trotz des regen Treibens auf dem Markt, aufmerksam und gespannt. Und mit der großen Unterstützung, die dem Team von außen entgegengebracht wurde, konnte alles in allem, als eine rundum gelungene Aktion angesehen werden.



Das »Mooshäusl«

Zwerge und Märchenfee im Mooshäusl

Der Einstieg ins neue Kindergartenjahr ist vollbracht. Die Kinder haben sich inzwischen gut eingelebt. Anfang Oktober trafen sich nun auch die Eltern zum 1. Elternabend, um sich gegenseitig kennen zu lernen und anschließend die Elternvertreter jeder Gruppe zu wählen.

Frau Paulus wurde zur 1. Vorsitzenden gewählt, Frau Weiser zu ihrer Stellvertreterin. Frau Kappler übernahm das Amt der Schriftführerin. Weitere Elternbeiräte sind Eva Lederer, Annette Kastner, Catharina Kunda, Thomas Plötz und Vincent Kraus. Wir danken ihnen für ihr Engagement.

Um eine best mögliche Betreuung nun auch den Zwergen, den Krippenkinder, angedeihen lassen zu können, startete das ge-

samte Mooshäusl-Team mit einer Fortbildungsreihe zum Thema „Kinder unter 3 in Kindertagesstätten“. Es konnte viele Anregungen mitnehmen, was die Gestaltung der Umgebung und des Tagesablaufes angeht. Ein wichtiges Thema war auch die Öffnung der Gruppen, wie es schon innerhalb der Kindergartengruppen der Fall ist. Kinder-

garten- und Krippenkinder sollten die Möglichkeit haben, sich gegenseitig besuchen zu können, um voneinander profitieren, lernen zu können. Sehr interessant war auch die Umsetzung der „wissenschaftlichen Bildung“ für Kinder unter 3. Im Frühjahr folgen dann noch 2 weitere Fortbildungselemente zu diesem Thema.

Nach einer längeren Eingewöhnungsphase haben sich nun alle Zwerge gut eingelebt. Im Vordergrund steht das Erleben und Erspüren der Materialien mit allen Sinnen, wie z.B. ein Blätterbad oder großflächiges Malen mit Kleisterfarben. Viele gleich bleibende Rituale, wie Morgenkreis, Fingerspiele, Singspiele geben den Kleinen Sicherheit. Viel Spaß haben die Zwerge auch an regelmäßigen Bewegungsbaustellen, an denen sie ihre motorischen Fähigkeiten erproben können. Der 1. Ausflug in den Wald ließ nicht lange warten, wo sie die Natur nach Herzenslust erobern konnten.

Die „Schlaufüchse“ – die Kinder, die nächstes Jahr in die Schule kommen werden, treffen sich in 2 Gruppen. Einmal wöchentlich arbeiten sie an kleinen Projekten.

**ANDREAS
EBNER** 

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a
85354 Freising - Pulling
Tel.: 081 61 / 74 73
Fax: 081 61 / 422 48
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de

*Wir wünschen allen
unseren Kunden und
Freunden ein frohes
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins Neue Jahr 2009.*



• www.sanitaer-ebner.de

Kurz nach den Ferien frischten die Kinder ihre Urlaubserlebnisse auf. Jeder brachte ein Erinnerungstück mit und gemeinsam erkundete die Gruppe erst einmal, wo in der Weltgeschichte jeder seine Ferien verbracht hat. Der Globus wurde genauestens unter die Lupe genommen. Vor kurzem stand nun das Eichhörnchen im Interessensfeld der einen Gruppe. Anlass gab ein Pommes fressendes Eichhörnchen in Amerika. Spielerisch setzten sie sich mit der Lebensweise und der Ernährung dieses kleinen Tierchens auseinander. Wegen dem 1. Schnee malten die Kinder die Eichhörnchen schon im Winterpelz und da gehören die so genannten Ohrpinsel dazu. Die Merkfähigkeit wurde geschult beim Eichhörnchenspiel: 3 Nüsse im Garten verstecken und wieder finden. Der anderen Gruppe gefiel besonders der Kuscheltiertag, der Anlass zum Gespräch über diverse Tiere



Auch die Wichtel waren nicht untätig: Die letzten warmen Tage nutzten sie und gingen für ein paar Tage in den Wald zum spielen, forschen und entdecken und aber auch neue Freundschaften zu entwickeln. Wieder zurück im Mooshäusl experimentierten die Kinder mit Tönen und Klängen. Besonders spannend war, dass man Töne nicht nur hören, sondern auch fühlbar und sichtbar machen kann. Mit „Oli Ohrwurm“ setzten sich die Wichtel mit dem Ohr und dem Hören auseinander. Gerne sangen und tanzten die Wichtel zur Musik. Zum Entspannen gab es dann auch einmal eine Igelballmassage oder Fantasiereise. „St. Martin“ begingen die Wichtel mit der Geschichte der „Laterne Lumina“. Die Kinder stellten fest, dass es heller wird, wenn man von einer Kerze eine

andere anzündet und Licht auf diese Weise teilt. Viel Spaß hatten sie auch an der anschließenden Teilebrotzeit. Im Augenblick beschäftigen sich die Kinder mit der Frage, warum die Flugzeuge fliegen und nicht einfach vom Himmel fallen.

Für die Trolle war das Thema „Volksfest“ ganz spannend und bot Anlass zu Gesprächen. Sie bastelten „Lebkuchenherzen“ in allen Variationen. Es gab auch jede Menge Geburtstage zu feiern. Am 1. Elternabend vereinbarten Eltern und Betreuer als Beitrag zu gesunder Ernährung, dass den Trolle jeden Tag frisches Obst und Gemüse zur Verfügung stehen soll. Morgens in der Früh helfen nun die Kinder, dass alles mundgerecht geschnitten und schön hergerichtet wird. Blieb einmal Gemüse übrig, wurde daraus eine leckere Gemüsesuppe gekocht.

Momentan sind 25 Kinder für die Nachmittagsgruppe angemeldet. Ihre favorisierten Beschäftigungen sind Laternen gestalten, mit Fingerfarben malen, außerdem lieben sie es in der Turnhalle zu klettern, springen und sich Landschaften aufzubauen. Das Flöten hat auch wieder begonnen und so pfeifen 17 Kinder fröhlich und angestrengt ihre ersten Töne.



gab, um dann in Eigenregie eines aus wertfreiem Material zu basteln. In dieser Gruppe sind auch Konzentrations- und Körperwahrnehmungsübungen sehr gefragt.

Die Grüffelos befinden sich noch immer ganz im Märchenfieber: Besonders die Geschichte von „Hänsel und Gretel“ hat es ihnen angetan. Ganz intensiv setzten sie sich mit dem Märchen auseinander, sangen und hörten die Geschichte und machten sich viele Gedanken, wie die Geschichte wohl weiter gehen könnte. An einem entsprechenden Verkleidungstag schlüpfen die Kinder in die Rolle der Hauptakteure und beim Turnen gab es einen „Hänsel und Gretel-Parcour“. Selbst gebackene Lebkuchen dufteten durch das Haus. Die Gruppe wählte den Wald als Ausflugsziel, der in dieser Geschichte genau das richtige Ambiente bot, um in diese Märchenwelt abzutauchen. Ein besonderes Highlight war Gabi, die Märchenerzählerin, die mit den Grüffelos noch einmal die Geschichte nachspielte und erzählte.

Vorankündigung

Am 21. März 2009 findet im Mooshäusl ein Tag der offenen Tür statt unter dem Motto „**Kleine Füße – große Schritte**“. Das 12-köpfige Kigateam und der Elternbeirat stellen das Mooshäusl mit seiner neuen Krippengruppe und den 3 Kindergartengruppen vor.

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr ab September 2009 ist vom Mittwoch, 25.3. – Freitag, 27.3.2009. Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.

Bürozeiten der Leitung Fr. Aumüller sind jeweils Di./Do. 9:00 – 11:00 Uhr und Do. 17:00 – 19:00 Uhr. Aufnahme: Kinder von 1 Jahr bis zum Schuleintritt.

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7:00 – 16:30 Uhr und Fr. 7:00 – 14:30 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen, C. Vossler-Keding

Studio für Bauelemente

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 0 87 61 - 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61 - 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.baelemente-nowak.de • baelemente-nowak@t-online.de





Volksschule Langenbach

Lutz Rathenow, der vielseitige Schriftsteller, war zu Gast in der Grundschule Langenbach.

In einer einstündigen Lesung brachte er den Kindern der ersten und zweiten Klassen die Figuren seiner Kinderbücher näher, Rathenow sprach mit den Schülerinnen und Schülern aber auch über die Arbeit eines Buchautors und über „aussterbende“ Begriffe. *von Raimund Lex*



Lutz Rathenow, vielseitiger Schriftsteller, Aktivist in der Bürgerrechts- und Friedensbewegung gegen die DDR und Vater von zwei Söhnen las in der Schule Langenbach.

Lutz Rathenow, 1952 in Jena geboren, wollte eigentlich Lehrer für Deutsch und Geschichte werden, geriet aber mit den DDR-Behörden in Konflikt. Sein oppositioneller „Arbeitskreis Literatur und Lyrik Jena“ wurde 1975 verboten, nach der Ausbürgerung Wolf Biermanns 1976 verhaftete man dann Rathenow. Anfang 1977, drei Monate vor dem Examen, wurde der damalige Student wegen „Zweifeln an Grundpositionen, Objektivismus und Intellektualisieren der Probleme“ exmatrikuliert. Danach war Rathenow Beifahrer und Transportarbeiter, bis er Ende 1977 seiner Frau nach Ostberlin folgte, am Theater arbeitete und als freier Schriftsteller lebte.

Er, habe „schon immer gerne geschrieben“, erzählte der heute in Berlin wohnende Autor den beiden ersten und einer zweiten Klasse der Grundschule Langenbach. Später habe er „Geschichten erzählt, damit man nicht einschlafen muss“. Gerne habe er damals „mit Worten gespielt“, etwa: Der Frank saß im Schrank auf einer Bank ...“ – die Kinder waren ganz Ohr. Plötzlich hätte er dann „Geschichten gehabt“, erklärte der Autor. „Viele Bücher für Erwachsene“ habe der Gast schon geschrieben, hatte Rektor Stefan Wiesheu schon bei der Begrüßung seinen Schülern erzählt, er mache Rundfunksendungen, schreibe Zeitungsartikel, Lieder und eben auch Kinderbücher und Gedichte für Kinder.

Und Gedichte waren dann auch das erste, was Rathenow vortrug, das von der Blume und der Kuh, die aber nicht lila war! Die Erst- und Zweitklässler konnten herzhaft lachen. Ein Lied schloss den ersten Lesungsblock ab. Rathenow gab darin seiner Freude Ausdruck, „dass ich Augen habe und Füße (...) und einen Kopf. Und „was der Kopf denkt, spreche ich“.

Bevor Geschichten zum Vortrag kamen erörterte der Autor mit den Kindern noch, warum ein neues Buch immer in Zellophan eingeschlagen ist. „Damit er es nicht zerfetzt, wenn man es einem Tiger schenkt“, war die Meinung eines jungen Lesers oder „dass es keine Dellen bekommt, wenn man darauf einen Kopfstand macht“ ergänzte Rathenow humorig. Schließlich einigte man sich aber doch darauf, dass es dem Schutz des Buches dienen sollte und „damit nicht jeder drin herumbblättert“. Das Titelcover der ersten Geschichte, die der Autor auch von Kinderbüchern vortrug, wurde übrigens von den Schülern sofort erkannt: Stinktiere! Und diese beiden bedauernswerten Geschöpfe stanken in Rathenows Story dann auch so erbärmlich, „dass der Wald blau wurde“. Beide wollten sich aber ihre Ausdünstungen selbst nicht eingestehen – die Kinder quiekten vor Freude. Auch die Erzählung von einem kleinen Tiger, der in einem Hochhaus wohnte und liebend gerne im Fernsehen das Testbild ansah, „weil man es in Ruhe betrachten kann“, brachte viel Spaß – einschließlich der Begriffsklärung was „Testbild“ überhaupt ist, besser schon: war! Überhaupt war Rathenow der Meinung, ein „Fernsehbild“ sei ein auf die Glasscheibe des

Fernsehers gemaltes Bild; denn: „Fernseher sind zum Bemalen da“.

Eine Fragestunde brachte nach all den neuen Erkenntnissen über Fernseher, Tiger und Stinktiere dann etwas Licht in die Frage: „Wie ist das so, wenn man Schriftsteller ist?“ Da müsse man „Dinge erfinden und Wirklichkeit werden lassen“, lernten die Erst- und Zweitklässler, da werde in Verlagshäusern gearbeitet, „wo Bücher organisiert werden“, und er mache auch Übersetzungen, z.B. ins Russische, das er noch aus der Schule könne. 56 Jahre sei er jetzt alt, entlockten die Kinder dem Autor, und dass er in Berlin in einem 13-stöckigen Hochhaus wohne, im vierten Stock. Und dass er noch lieber schreibe, als vorlese, im Bayerischen Rundfunk zu hören sei, in „Jazz und Politik“, und einen Beruf habe, der „nie aufhört“.

Dann ging's weiter mit dem Floh „Dickbauch“, der etwas Nützliches werden wollte, aber kein Hund, „weil er bellen blöd fand“. Zu einem Schwein blies er sich schließlich auf, das grunzte – was die Kinder sofort nachmachten!

In Langenbach war Rathenow reiner Kinderbuchautor – den Schülerinnen und Schülern hat es gefallen und dem Schriftsteller auch.



Die Schülerinnen und Schüler von zwei ersten und einer zweiten Klasse waren mit Feuereifer dabei.



Neuer Elternbeirat der Volksschule Langenbach

Frisch ans Werk, so das Motto des neuen Elternbeirates der Volksschule Langenbach. Kürzlich hat sich das neue Gremium der Elternvertretung konstituiert. Der bisherige Vorsitzende Christian Huber wurde für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt. Als

wird wieder viel Engagement notwendig sein, um die bevorstehenden Aufgaben zu meistern. Das Wohl der Schulkinder steht dabei immer im Vordergrund und ist auch die entscheidende Triebfeder für die Elternbeiräte.



Das neue Elternbeiratsteam, v.l.n.r.: Elke Neumair, Andrea Ecker (in Vertretung für Katrin Buck), Claudia Opel, Sylvia Hösl, Daniela Weiser, Christian Huber, Annette Bucher, Jürgen Umlauf, Barbara Trümbach

seine Stellvertreterin unterstützt ihn Annette Bucher. Die Führungsmannschaft des Elternbeirates wurde durch die Wahl von Jürgen Umlauf zum Schriftführer und von Sylvia Hösl zur Kassenwartin komplettiert. Die ehrenamtlichen Elternbeiräte freuen sich auf die gemeinsame Arbeit für und mit der Volksschule Langenbach. Auch in diesem Jahr

Sehtest in der Schule

Die Kaufmännische Krankenkasse führte im Rahmen ihres Präventionsangebotes in Kooperation mit „Optik Oehm“, Moosburg einen qualifizierten und kostenfreien Sehtest in der Volksschule Langenbach durch. Rechtzeitig festgestellt, kann Seh-schwäche schnell mit den richtigen Mitteln begegnet werden. Die Aktion wurde von 112 Schüler/innen wahrgenommen.



Schulturnhalle – Sanierung

Auf Initiative der Schulleitung und des Elternbeirats und nach Beschluss des Gemeinderats wurde im Sommer und Herbst 2008 die Schulturnhalle grundlegend saniert. Der Einbau neuer Fenster und Sektionaltore als Abtrennung zu den Geräteräumen, Schalldämmplatten, Vollwärmeschutz außen und die Erneuerung des Daches sind jetzt abgeschlossen. Schulleitung und Elternbeirat danken Herrn 1. Bürgermeister Josef Brückl und dem Gemeinderat herzlich für die Umsetzung der dringend notwendigen Maßnahmen. Für die nächsten Jahre wünscht sich die Schule, dass auch der Boden der Schulturnhalle erneuert wird.

Stephan Wiesheu, Rektor

Weihnachtszirkus kommt nach Freising

Zum ersten Mal wird in der Zeit vom 20. Dezember 2008 bis zum 11. Januar 2009 im Gewerbegebiet von Freising, „Gute Änger“ der Weihnachtszirkus gastieren.

Im Haupt- und Foyerzelt, die natürlich der Witterung entsprechend klimatisiert sind, wird eine atemberaubende Show mit internationalen Artisten, Dressuren, einer Raubtierdarbietung mit sibirischen Tigern, der artistischen Meisterleistung am Vertikalseil bis unter die Zirkuskuppel sowie einer Reise in das ferne Indien mit Fakiren, Feuerschluckern und faszinierenden Bauch- und Tempeltänzerinnen dargeboten. Selbstverständlich wird das Programm auch durch Spaß und Gags der Clowns bereichert.



Es besteht ab sofort die Möglichkeit der Kartenreservierung unter der Rufnummer 0152 - 25 99 77 65 als auch des Kartenvorverkaufes über das Freisinger Wochenblatt.

Der Veranstalter des ersten Freisinger Weihnachtszirkus freut sich auf zahlreiche Besucher und Gäste.

Liefer- und Kaffee-Service Geltinger

An der Mühle 9 • 85416 Langenbach-Oberhummel

Tel./Fax: 0 87 61/51 40 • Mobil: 0179/6 62 05 58

E-Mail: info@kaffee-geltinger.de • www.kaffee-geltinger.de



Alles aus einer Hand!

Unser Liefer-Service:

- Kaffee-/ Espressobohnen, Tee, Milch, Zucker, Gebäck, Filter, **Getränke**, Hygieneartikel (Toilettenpapier, Papierhandtücher etc.),
- Alles für Ihre Büroküche
- Messe-Service

Unser Kaffee-Service:

- Aufstellung einer modernen Spezial-Kaffee-Brühmaschine
 - Inkl. Wartung und Reparatur
 - Lieferung von Kaffee, Milch etc.
- KEIN KAUF - KEINE MIETE

Arbeitskreis 55plus 55 Plus Langenbach

Seniorenausflug nach Dresden

Groß war das Interesse an der Dresdenfahrt des Arbeitskreises „55plus“ Langenbach und des Sachausschusses „Altenarbeit“ des Pfarrgemeinderates Oberhummel: Für den diesjährigen Mehrtagesausflug mussten zwei Busse eingesetzt werden.



Am Zwinger



In Pirna

Am Montag, den 13. Oktober kam die Reisegruppe nach einer Frühstückspause bei Weiden und dem Mittagessen in einer Chemnitzer Raststätte gegen 14:00 Uhr in Dresden an. Auf einem kurzen Rundgang bekamen die Langenbacher den ersten Eindruck vom Zwinger und von der Semperoper. Bei der anschließenden Stadtrundfahrt ging es auch zu den Dresdener Außenbezirken. Nach einem Halt an den

Am zweiten Ausflugsstag war vormittags im Zwinger das Museum der Alten Meister angesagt. Der Höhepunkt der Besichtigung war die „Sixtinische Madonna“, das weltberühmte Bild von Raffael (Raffaello Santi) mit den kleinen Engelchen. Nach einem Blick in die Hofkirche und auf den berühmten Fürstenzug ging es zum Mittagessen. Nach einer Führung durch die Semperoper gab es nachmittags einen weiteren Höhepunkt, die



Schloss Pillnitz

Elbwiesen, in der Nähe der umstrittenen Baustelle für die Waldschlösschenbrücke über die Elbe, wurde zum schönsten Milchladen der Welt, zu „Pfund“, gefahren. Durch die vielen handgemalten Fliesen an den Wänden und der Decke im Milchladen sah man, dass die Bezeichnung zu Recht besteht.

Besichtigung der neu gebauten Frauenkirche. Nach einer Filmvorführung über das Schicksal und das Wiedererstehen des berühmten Dresdener Wahrzeichens, konnte man sich das Innere der Kirche so lange ansehen wie man wollte. Ein eindrucksvoller, aber auch ein etwas anstrengender Tag war mit der Kirchenbesichtigung zu Ende.

Ruhiger ging es am dritten Ausflugsstag zu. Nach einem Stadtrundgang durch Pirna mit einer Sonderführung in der bekannten Marienkirche stand eine Schifffahrt auf der Elbe auf dem Programm. Von einem historischen Schaufelraddampfer aus konnten die bekannten Formationen des Elbsandsteingebirges bestaunt werden. Auf der Rückfahrt nach Dresden ging eine Gruppe der Senioren in der Bastei, in die Mitte des Sandsteingebirges. Die zweite Gruppe spazierte in Pillnitz durch die großartige Parkanlage des Schlosses.

Am vierten Ausflugsstag war die Porzellanmanufaktur in Meißen das Ziel. In der Schauwerkstatt wurde der arbeitsintensive Aufwand der hochwertigen Meißener Porzellanerzeugnisse mit den gekreuzten Schwertern gezeigt. Die Ausstellungsstücke im

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Hagenaustr. 26 a · 85416 Langenbach

Telefon . . . 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax . . . 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail . . . info@kanzlei-wuerfl.de

*Wir wünschen allen unseren
Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins
Jahr 2009!*

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

dazugehörigen Museum und die zum Kauf angebotenen Figuren sah man nach dieser Vorführung fast mit Ehrfurcht an.

Nach dem Mittagessen im Schlossrestaurant Moritzburg wurde in Dresden dem Historischen Grünen Gewölbe ein Besuch gestattet. Die Ausstattung der einzelnen Zimmer zeigte vom Reichtum der früheren Herrscher.

Viele der Mitreisenden nutzten die Gelegenheit des Dresdenbesuches auch zu einer Aufführung in der Semperoper, wo an verschiedenen Tagen die Opern Don Giovanni, La traviata und das Ballett „Giselle“ gezeigt wurden.

Zum Abschluss des Mehrtagesausflug 2008 wurde auf der Heimfahrt noch die Schaustickerei in Plauen angesehen. Dass die Produktion der weltberühmten Plauener Spitzen für die Arbeiterinnen mit Einführung der Maschinen keine Erleichterung, sondern viel brutaler wurde, wurde an einer Maschine gezeigt. Den Arbeitstakt bestimmte einzig und allein die Maschine. Bereits die geringste Unachtsamkeit konnte die ganze Tagesproduktion zerstören. Die Folge war oft, ein massiver Einkommensverlust der Verursacherin. Heute steuern Computer die Fertigung.

Filme über Dresden, das Elbsandsteingebirge und Meißen die in den Bussen gezeigt wurde, rundeten den fünftägigen Ausflug nach Sachsen ab. Sehr nützlich war bei allen Führungen, dass jeder der Mitreisenden einen kleinen Funkempfänger erhielt mit dem die Erklärungen der Führerinnen immer gut zu verstehen waren.

Dank der Unterstützung von Renate Linow und dem Seniorenbeauftragten Walter Strejc, den Ortskenntnissen der Busfahrer Leni Fiederer und Hans Hackl von der Firma Wiesheu Oberappersdorf, konnte der Ausflug von Max Maillinger gut abgewickelt werden, so dass alle Mitreisenden voll des Lobes waren und frugen „Wo geht es dann nächstes Jahr hin?“

Am Zwinger



Das geplante Seniorenprogramm für 2009

Auch für das nächste Jahr haben der Sachausschuss „Altenarbeit“ des Pfarrgemeinderates Oberhummel und der Arbeitskreis „55plus“ Langenbach zusammen mit dem Seniorenbeauftragten Walter Strejc örtliche Veranstaltungen und Ausflüge vorgesehen.

- **Donnerstag, 15. Januar 2009:** Die Pfarrbücherei Langenbach lädt zum Lesen ein – auch für Ältere!
- **Samstag, 24. Januar 2009:** Raimund Lex zeigt Bilder von der Hummler 1200 Jahr-Feier in Niederhummel.
- **Montag, 16. Februar und Rosenmontag, 23. Februar 2009:** Die traditionellen Faschingsveranstaltungen. Dieses Jahr auch wieder mit der Langenbacher Kindergarde: Am Montag, den 16.2. in Langenbach, am Rosenmontag, den 23.2. in Niederhummel.
- **Donnerstag, 12. März 2009:** Gesundheitliche Themen stehen im März auf dem Programm. Frau Limmer informiert über „Rückenbeschwerden! Was dagegen tun?“
- **Samstag, 14. Februar 2009:** Die Moosburger Robert Fetzer und Florian Lohmair geben in Niederhummel Anregungen zum „Besser hören und sehen im Alter“. Diese Veranstaltung fand 2008 bereits in Langenbach statt. Viele, die damals keine Möglichkeit hatten sich zu informieren, können dies nun 2009 in Niederhummel nachholen.
- **Donnerstag, 16. April 2009:** Der Erste Halbtagesausflug 2009! In Neuburg an der Donau wird die Osterkrippe besichtigt. Zusätzlich ist ein Aufenthalt in Manching geplant.
- **Donnerstag, 7. Mai 2009:** Im Mai geht es um das Finanzielle beim Kranksein. Elisabeth Ulmer wird über die Kosten bei einem Krankenhausaufenthalt sprechen und gibt Hinweise zur Patientenverfügung.
- **Samstag, 9. Mai 2009:** Martin Hartinger erläutert den Unterschied zwischen einem Generikum (Nachahmer-Medikament) und dem Originalpräparat
- **Donnerstag, 18. Juni 2009:** In Wolnzach wird das Deutsche Hopfenmuseum besichtigt und bei günstiger Witterung ein Teil des Hopfenlehrpfades gegangen.
- **Donnerstag, 9. Juli 2009:** Gemütliches Beisammensein bei „Ratsch und Tratsch in Langenbach“
- **Donnerstag, 16. Juli 2009:** Das neue Erbrecht erläutert Robert Lavi von AFS-Rechtsanwälte-Freising in Niederhummel
- **Sonntag, 9. August 2009:** Die Nachbarschaftshilfe Langenbach-Oberhummel lädt wieder in die Ellermühle ein.
- **Samstag, 29. August 2009:** Das traditionelle Sommerfest findet in der Niederhummeler Stockschützenhalle statt.
- **Samstag, 5. September und Sonntag, 6. September 2009:** Hobbykünstler zeigen im Bürgersaal in Langenbach ihr Hobby und geben Tipps an Interessierte.
- **Montag, 12. Oktober bis Samstag, 17. Oktober 2009:** Die Mehrtagesfahrt ist in die Toskana geplant. Vorgesehen sind Besichtigungen von Florenz, Siena, Pisa, San Gimignano und Lucca.
- **Sonntag, 25. Oktober 2009:** Im Bürgersaal in Langenbach findet die Kirchweihfeier mit der Familie Ernst aus Schwindkirchen statt.
- **Donnerstag, 12. November 2009:** Die BMW-Welt in München ist das Ziel dieses Ausflugs
- **Samstag, 12. Dezember 2009:** Das Jahr 2009 schließt mit der Adventfeier in Niederhummel ab.

Das ist das vorgesehene Jahresprogramm 2009. Es können sich Änderungen oder Ergänzungen ergeben. Verbindlich sind deshalb die Plakate in den gemeindlichen Schaukästen und die Angaben in der Tagespresse.

Der Sachausschuss „Altenarbeit“ des Pfarrgemeinderates Oberhummel und der Arbeitskreis „55plus“ Langenbach wünscht allen friedvolle Weihnachtsfeiertage und ein gesundes 2009.

	Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstalter	Bezeichnung der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung
Dezember 2008	24.12.2008	Mittwoch	16:00	Pfarrei Langenbach	Kinderchristmette	Pfarrkirche Langenbach
	24.12.2008	Mittwoch	16:00	Evangelische Gemeinde	evangelischer Familiengottesdienst	Nikolauskirche
	24.12.2008	Mittwoch	16:00	Pfarrei Oberhummel	Kinderchristmette	Pfarrkirche Oberhummel
	24.12.2008	Mittwoch	19:00	Pfarrei Oberhummel	Christmette	Pfarrkirche Oberhummel
	24.12.2008	Mittwoch	20:30	Pfarrei Langenbach	Christmette	Pfarrkirche Langenbach
	24.12.2008	Mittwoch	22:00	Pfarrei Langenbach	Christmette	Filialkirche Kleinviecht
	25.12.2008	Donnerstag	09:00	Pfarrei Langenbach	Weihnachtsgottesdienst	Pfarrkirche Langenbach
	25.12.2008	Donnerstag	09:00	Feuerwehr Ober- u. Niederhummel	Hirtenamt	Pfarrkirche Oberhummel
	26.12.2008	Freitag	09:00	SC Oberhummel	Hirtenamt	Pfarrkirche Oberhummel
	26.12.2008	Freitag	19:30	Feuerwehr Langenbach	Christbaumversteigerung	Bürgersaal im Alten Wirt
	26.12.2008	Freitag	19:30	Schützengesellschaft Niederhummel e. V.	Christbaumversteigerung	Wirtshaus Niederhummel
28.12.2008	Sonntag	09:00	Pfarrei Oberhummel	Familiengottesdienst	Filialkirche Gaden	
31.12.2008	Mittwoch	-		Abschlussball „1200-Jahre-Hummel“	Stockschützenhalle	
Januar 2009	03.01.2009	Samstag	19:00	Pfarrei Langenbach	Aussendung der Sternsinger	Pfarrkirche
	04.01.2009	Sonntag	09:00	Pfarrei Oberhummel	Aussendung der Sternsinger	Pfarrkirche Oberhummel
	05.01.2009	Montag	19:30	Freiw. Feuerwehr Ober-u. Niederhummel	Jahresabschlussfeier	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	06.01.2009	Dienstag	19:30	Kirchenverein Langenbach e. V.	Christbaumversteigerung	Alter Wirt
	09.01.2009	Freitag	19:30	SG Niederhummel	Jahresabschl.feier mit Preisverteilung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	15.01.2009	Donnerstag	14:00	Arbeitskr. „55plus“ & Pfarrbücherei Lgb.	Interessantes zum Lesen ab 55	Pfarrbücherei
	16.01.2009	Freitag	19:00	Feuerwehr Gaden	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus Gaden
	19.01.2009	Montag	20:00	PV Langenbach-Oberhummel	Jahresplanung von PGR+KV's	Pfarrheim Langenbach
	23.01.2009	Freitag	16:00	Pfarrbücherei Langenbach	Lese-Lotti: Bauernleben	Pfarrbücherei Langenbach
	23.01.2009	Freitag	20:00	Schützenverein Gemütlichkeit Gaden	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus Gaden
	24.01.2009	Samstag	14:00	Sachausschuss „Altenarbeit“ PGR Oberh.	Bilder von der 1200-Jahr-Feier	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	25.01.2009	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach	Patrozinium in der Kirche Pauli Bekehr	Kleinviecht
	25.01.2009	Sonntag	10:00	Pfarrei Langenbach	Kindergottesdienst	Pfarrkindergarten
30.01.2009	Freitag	19:30	SG Niederhummel	Schützenfaschingsball	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
30.01.2009	Freitag	20:00	Sportverein Langenbach	Mitgliedervers. mit Neuwahlen	Sportheim Langenbach	
31.01.2009	Samstag	20:00	Vaschingsferein Langenbach	Faschingsball	Bürgersaal im Alten Wirt	
Februar 2009	06.02.2009	Freitag	19:30	kfd Hummel-Gaden	Frauenfasching kfd	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	06.02.2009	Freitag	20:00	Schützenverein Langenbach	Jahreshauptvers. mit Neuwahlen	Schützenstüberl
	07.02.2009	Samstag	15:00	Männerchor Langenbach	Winterwanderung zum Ahorner Inkofen	
	08.02.2009	Sonntag	14:00	Vaschingsferein	Kinderfasching	Alter Wirt
	13.02.2009	Freitag	19:30	Kath. Frauenbund Langenbach	Frauenfasching	Bürgersaal im Alten Wirt
	14.02.2009	Samstag	19:30	Kath. Frauenbund Langenbach	Frauenfasching	Bürgersaal im Alten Wirt
	16.02.2009	Montag	14:00	Arbeitskreis „55plus“ Langenbach	Fasching für 50plus	Alter Wirt
	20.02.2009	Freitag	16:00	Pfarrbücherei Langenbach	Lese-Lotti: „Malen mit Erdfarben“	Pfarrbücherei Langenbach
	20.02.2009	Freitag	20:00	SC Oberhummel	Faschingsball	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	21.02.2009	Samstag	20:00	Vaschingsferein Langenbach	Bunter Abend	Bürgersaal im Alten Wirt
	22.02.2009	Sonntag	10:30	Pfadfinder-Siedlung Langenbach	Gründung des Stammes Langenbach	Pfarrkirche und Kirchplatz
	23.02.2009	Montag	14:00	Sachausschuss „Altenarbeit“ PGR Oberh.	Seniorenfasching m. Hummler Ver.	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	23.02.2009	Montag	19:00	Vaschingsferein Langenbach	Giggerlessen	Sportheim Langenbach
25.02.2009	Mittwoch	19:00	SPD Ortsverein Langenbach	Fisessen	Alter Wirt	
27.02.2009	Freitag	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenver. Hummel	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
28.02.2009	Samstag	19:00	Grafikstudio 8	Rock im Bürgersaal	Bürgersaal im Alten Wirt	
März 2009	05.03.2009	Donnerstag	20:00	Männerchor Langenbach	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt
	06.03.2009	Freitag	19:00	kfd Hummel-Gaden	Weltgebetstag	Pfarrkirche Oberhummel
	06.03.2009	Freitag	19:00	KDFB	Ökumenischer Weltgebetstag	Pfarrkirche Langenbach
	06.03.2009	Freitag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Theater	Bürgersaal im Alten Wirt
	07.03.2009	Samstag	06:00	Sportverein Langenbach	Skifooan	Abfahrt: Sparkassenparkplatz
	07.03.2009	Samstag	19:30	Freiw. Feuerwehr Ober- U. Niederhummel	Jahreshauptversammlung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	07.03.2009	Samstag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Theater	Bürgersaal im Alten Wirt
	08.03.2009	Sonntag	10:00	Pfarrei Langenbach	Kindergottesdienst	Pfarrkindergarten
	08.03.2009	Sonntag	16:00	Laienspielgruppe Langenbach	Theater	Bürgersaal im Alten Wirt
	09.03.2009	Montag	19:30	Kirchenverein Langenbach e. V.	Mitgliederversammlung	Pfarrheim Langenbach
	12.03.2009	Donnerstag	14:00	Arbeitskreis „55plus“ Langenbach	Rückenbeschwerden! Was dagegen tun?	Alter Wirt Langenbach
	12.03.2009	Donnerstag	18:30	SC Oberhummel	Stockschützenturnier Herren	Stockschützenhalle
	13.03.2009	Freitag	18:30	SC Oberhummel	Stockschützenturnier Mixed	Stockschützenhalle
	13.03.2009	Freitag	20:00	Laienspieler Langenbach	Theater	Bürgersaal im Alten Wirt
	14.03.2009	Samstag	13:00	SC Oberhummel	Stockschützenturnier Herren	Stockschützenhalle
	14.03.2009	Samstag	14:00	Sachausschuss „Altenarbeit“ PGR Oberh.	Information „Besser sehen und...“	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	14.03.2009	Samstag	19:30	Feuerwehr Langenbach	Jahreshauptvers. mit Neuwahlen	Alter Wirt
	14.03.2009	Samstag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Theater	Bürgersaal im Alten Wirt
	15.03.2009	Sonntag	08:00	SC Oberhummel	Stockschützenturnier Damen	Stockschützenhalle
	15.03.2009	Sonntag	19:00	SC Oberhummel	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Neumair
	16.03.2009	Montag	20:00	Vaschingsferein Langenbach	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt Langenbach
	20.03.2009	Freitag	16:00	Pfarrbücherei Langenbach	Lese-Lotti: Bilderbuchkino	Pfarrbücherei Langenbach
	21.03.2009	Samstag	10:00	Feuerwehr Langenbach	Aktion "Saubere Landschaft"	Feuerwehrhaus
	21.03.2009	Samstag	13:00	Feuerwehr Ober- u. -Niederhummel	Aktion "Saubere Landschaft"	Feuerwehrhaus
	21.03.2009	Samstag	14:00	Gemeindekindergarten „Mooshäusl“	Tag der offenen Tür	Gem.kindergarten „Mooshäusl“
	22.03.2009	Sonntag	12:00	Pfarrei Langenb. + Evang. Gemeinde	Ökum. Gottesdienst für Aufgeweckte	Pfarrkirche Langenbach
25.03.2009	Mittwoch	-	Gemeindekindergarten „Mooshäusl“	Anmeldung bis 27.03.09	Gem.kindergarten „Mooshäusl“	
27.03.2009	Freitag	-	Pfarrkindergarten „Arche Noah“	Anmeldung	Pfarrkindergarten „Arche Noah“	
27.03.2009	Freitag	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenver. Hummel	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
28.03.2009	Samstag	-	Laienspielgruppe Langenbach	2-tägige Fahrt ins Elsaß		
29.03.2009	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach	Familiengottesdienst + Fastenessen	Pfarrheim / Kirche Langenbach	
30.03.2009	Montag	19:30	SPD Ortsverein Langenbach	Hauptversammlung mit Neuwahlen	Alter Wirt	
31.03.2009	Dienstag	-	Gemeindekindergarten „Hummelnest“	Anmeldung	Gem.kindergarten „Hummelnest“	

Die Pfarrversammlung

Im Rahmen der Pfarrversammlung 2008, in der die Arbeit aller Organe der Pfarrei vorgestellt wurde, trugen auch Pfarrer Kaspar Müller, Pastoralassistentin Annemarie Fleischmann und Seelsorgehelferin Bärbel Funk ihre Berichte vor. Alle zeigten sich zufrieden über den guten Zustand der Pfarrei, vor allem aber über die gute Zusammenarbeit. *von Raimund Lex*

Es sei ihm anfangs „schwer gefallen, Arbeit abgeben zu müssen“, outete sich Pfarrer Kaspar Müller in seinem Statement. Jetzt aber sei er „froh darüber“, auch wenn ihm nun manche Informationen ein-

özese stehe zwar „finanziell gut da“, vor allem im Bereich der Stadtpfarreien in München müsse aber beispielsweise für die Sanierung der Kindergärten „viel Geld ausgegeben“ werden. Zusätzlich müsste die



Fotos: © R. Lex

Die Pfarrversammlung der Gemeinde Langenbach besuchten weitgehend nur Pfarrangehörige, die ehrenamtlich tätig sind.

fach „fehlten“. Und der Pfarrer zeigte sich „dankbar, dass die Gemeinde so gut miteinander auskommt“. Auf die derzeit laufende Strukturreform eingehend war Müller sogar ein wenig „stolz“, dass die Seelsorgeregion Nord, vor allem auch das Dekanat Moosburg, schon jetzt auf dem Stand sei, der vom Ordinariat für 2020 erreicht werden will. Hier müsse nichts mehr geändert werden. Sorge machte ihm die finanzielle Situation in der Erzdiözese München und Freising. Die Di-

özese einen erheblichen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Diözese Berlin leisten, dies sei „ein Damoklesschwert“. Bezüglich seiner Dienstzeit im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel spüre er derzeit „keinen Druck“ nach einem Wechsel – ein solcher „wird aber anstehen“, schätzte Müller. Wegen der guten Arbeit seiner haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter lud der Pfarrer anlässlich seines 50. Geburtstages ins Wirtshaus „Am Dorfbrunnen“ ein, „wo wir uns ge-



Über ein „Bilderrätsel“ stellen Monika Erbersdobler, die Leiterin des Pfarrkindergartens (l.) und eine Praktikantin ihren Bereich vor.



Pfarrer Müller hat noch keine Anzeichen auf eine Versetzung, diese „wird aber anstehen“.

mütlich zusammensetzen“. Geschenke wolle er keine, so Müller, höchstens finanzielle Zuwendungen für Maria Rast. Die Zusammenarbeit im Team empfand Seelsorgehelferin Bärbel Funk „sehr, sehr schön“. Es mache „Freude“ die Ehrenamtlichen zu begleiten, worin sie einen „Großteil“ ihrer Arbeit sehe. Ein anderer „großer Brocken“ für die Teilzeitbeschäftigte (halbe Stelle) seien die Kinderbibeltage, die immer „große Bewegung in den Ort bringen“. Als „sehr gut“ bezeichnete Funk auch die „ökumenische Zusammenarbeit“. Ins gleiche Horn stieß Annemarie Fleischmann, ebenfalls teilzeitbeschäftigt. Sie müsse noch immer einen großen Teil ihrer Arbeit in die weitere Ausbildung zur Pastoralreferentin stecken, merkte die Theologin an. Nach gut zwei Stunden, gespickt mit Vorträgen, schloss die Pfarrversammlung mit einem gemütlichen Teil.

HOFBRAUHAUS FREISING

Spitzenbiere aus der Domstadt mit der großen Brautradition

Auf Ihr Wohl!

URHELL

GRAFISCHES HOFBRAUHAUS FREISING LAMEN
Mühlbauer Str. 25, 85334 Freising
Telefon: 089 34 14 1811 - Telefax: 089 34 14 2291 - www.hofbrauhaus-freising.de - info@hofbrauhaus-freising.de

Eine-Welt-Laden Termine:

Der Verkauf findet jeweils nach folgenden Gottesdiensten statt:

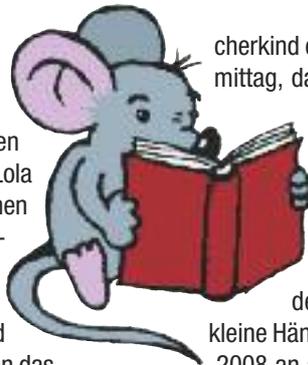
Sonntag	18. Januar 2009
Samstag	7. Februar 2009
Sonntag	1. März 2009
Freitag	6. März 2009
Samstag	21. März 2009
Sonntag	22. März 2009
Samstag	18. April 2009

Frau Christine Bichlmeier
Tel.: 081 67 - 8692.

Lese-Lottis Bücherei-Freitage in der Pfarrbücherei Langenbach

Lese-Lotti, die Büchereimaus der Pfarrbücherei Langenbach, ist aus den Sommerferien wieder zurückgekehrt. Am 31. Oktober 2008 lud sie alle interessierten Kinder zu ihrem ersten Bücherei-Freitag ein.

Der Leseevent stand unter dem Motto „Bilderbuchkino: Das ist aber total mein Buch“. Kinder ab 5 Jahre folgten hier gebannt der Geschichte von Lola und ihrem Bruder Charlie, die einen Nachmittag in der Bücherei verbringen. Ist es doch dort für Lola gar nicht so einfach, sich ihr Lieblingsbuch „Käfer, Wanzen und Schmetterlinge“ auszuleihen. Denn das Buch hat sich bereits ein anderes Mädchen geschnappt. „Was tun“, fragt sich Charlie, der Lola trösten möchte? Ganz einfach: Mit dem Buch „Geparden und Schimpansen“ zieht Charlie Lola in seinen Bann. Und ein neues „das ist aber total mein Buch“ hat Lola nun für sich gefunden. So manches Besu-



cherkind entdeckte an diesem Nachmittag, dass es in der Pfarrbücherei für jeden Geschmack und jedes Lesealter „das ist aber total mein Buch“ zu finden und auszuleihen gibt. Die nächste Einladung der Lese-Lotti unter dem Motto „Origami für kleine Hände“ ging am 21. November 2008 an alle bastelfreudigen Kinder ab der 1. Klasse. Lese-Lotti und das Team freute sich über eine große Schar Bastler. Nach einer lustigen Tiergeschichte waren alle eifrig dabei als es darum ging, aus Papieren kleine Faltkunstwerke zu zaubern. Es entstanden wunderschöne teils sehr eigenwillige Katzen, Hunde und Vögel. Zum Schluss stand fest: „So was machen wir mal wieder!“ Zahlreiche Kinder fan-



Öffentl. Bücherei • Pfarrstr. 1 • Langenbach

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10:00 bis 11:00 Uhr
Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 18:00 bis 19:00 Uhr

den sich am 5. Dezember zu „Eine Weihnachtsgeschichte“ von Max Bollinger in der Bücherei ein. Mit Begeisterung wurden im Anschluss Apfel-Nikoläuse angefertigt.

Lese-Lotti und das gesamte Team der Pfarrbücherei Langenbach würden sich sehr freuen, auch Euch zu einer der nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Gelegenheit dazu habt ihr an folgenden Terminen:

- Zu „**Bauernleben**“ begrüßt Lese-Lotti am Freitag, 23. Januar 2009 Kinder ab der ersten Klasse,
- „**Malen mit Erdfarben**“ steht für jugendliche Künstler ab 8 Jahren am Freitag, 20. Februar 2009 auf dem Programm und zu einem
- **Bilderbuchkino** erwartet Lese-Lotti alle Kinder ab 5 Jahre am Freitag, 20. März 2009.



Stefan und Franziska haben „das ist aber total mein Buch“ entdeckt.

Die Veranstaltungen beginnen immer um 16:00 Uhr in der Pfarrbücherei und dauern je nach Aktion bis 17:00 Uhr bzw. 17:30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, anmelden muss man sich vorher übrigens nicht. Nach den „Lese-Lotti-Veranstaltungen“ ist die Bücherei durchgehend bis 19:00 Uhr zum weiteren Schmökern geöffnet. Kinder und Jugendliche die noch keinen Pfarrbücherei-Ausweis haben: können ihren Ausweis von der Schulbücherei vorlegen und erfassen lassen bzw. sich kostenlos direkt in der Bücherei einen ausstellen lassen. **Also: schaut einfach mal rein!**



„Wie war das mit der Katze?“

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2009!



Der neue Opel Insignia.



Autohaus Anton Senftl GmbH

ihre Partner für

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service und Inspektion
- Finanzierung und Leasing
- Haftpflichtversicherung und ADL
- Unfallwagenersatzbetreuung

Bahnhofstraße 20
85416 Langenbach
Telefon (0 87 61) 83 28

Die Langenbacher Pfadfinder • Die Langenbacher Pfadfinder

Das Langenbacher Jahrbuch ist da!

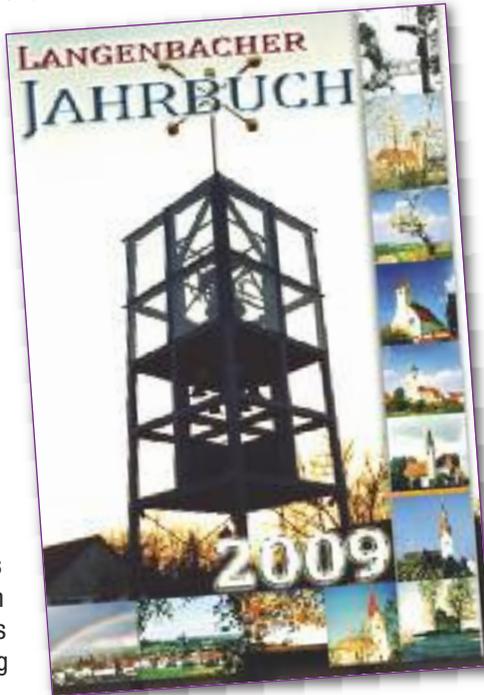
In den letzten Wochen arbeiteten die 7 Jugendlichen der Pfadfindergruppe Langenbach mit ihren beiden Gruppenleitern und noch einigen weiteren freiwilligen Helfern intensiv an ihrem 1. großen Projekt: Dem Langenbacher Jahrbuch 2009.

Liebevoll wurden Traditionen, Geschichten und Gedichte, Rezepte, Bastelanleitungen und Wissenswertes, sowie Lieder, Spiele, Witziges und Spaßiges zu jedem Monat zusammengestellt. Farbige Fotos aus Langenbach und Umgebung und der gesamte Langenbacher Veranstaltungskalender machen das Buch zu einem Muss für jeden Bürger. Auch als Weihnachtsgeschenk ist unser Buch mit seinen 160 Seiten Umfang ideal geeignet.

Besonders bedanken möchten wir uns bei folgenden Firmen und Personen, die uns bei der Finanzierung unterstützt haben:

Freisinger Bank – Geschäftsstelle Langenbach, Fuchsberg Apotheke, Fahrschule Gebendorfer, Firma Unimog Huber, Firma Kühne und Nagel, Firma Rolladen Nowak, Firma Oberprieler, Schreibwaren und Geschenke Penger, Autohaus Senftl, Sparkasse Langenbach, Wirts-

haus am Dorfbrunnen und Rosmarie Mair. Ohne diese finanzielle Hilfe hätten wir unser Vorhaben nicht umsetzen können, da es uns wichtig war, das Buch professionell drucken und binden zu lassen, was natürlich immense Kosten mit sich brachte.



ben, oder es unter **Rebby@dpsg-langenbach.de** (Rebecca Assion) bestellen. Und das Beste: mit dem Kauf des Buches unterstützen Sie die Jugendarbeit der Langenbacher Pfadfinder.

Ein frohes Fest und viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen Ihre Pfadis Langenbach

Was lange währt, wird endlich gut!

Nach rund 15 Jahren Siedlung werden wir ein Stamm!

Am 22. Februar 2009 wird die Pfadfinder-Siedlung der DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg) in Langenbach ein eigener Stamm.

Seit der Gründung der ersten Wölflingsgruppe im Jahr 1994 durch Pfarrer Kaspar Müller war Langenbach eine Siedlung des Stammes Freising, der uns finanziell, materiell und gruppenleitertechnisch unterstützte.



Nun werden wir ein eigener Stamm, das heißt somit komplett unabhängig von Freising. Dies ist nur möglich, da wir alle Kriterien, die ein Stamm erfüllen muss, aufweisen können, wie genügend Kinder und Jugendliche in allen Stufen, eine funktionierende und gut besetzte Leiterrunde sowie ausreichend Material. So zählt unsere Siedlung 40 Kinder und Jugendliche sowie Gruppenleiter. Momentan stecken wir mitten in den Vorbereitungen für unser großes Fest, das am Geburtstag unseres Gründers Baden-Powell, der im Jahre 1857 geboren wurde, stattfindet.

So muss noch ein Name für unseren Stamm gefunden und ein passendes Stammesabzeichen für die Kluft entworfen werden. Außerdem muss der kleine Festakt geplant werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie – im Rahmen eines Gottesdienstes am 22. Februar 2009 um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche in Langenbach – diesen großen Tag mit uns begehen würden.

Bis dahin ein herzliches Gut Pfad Die (Noch-)Siedlung Langenbach

Allen Angehörigen und Geschäftsfreunden danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Auch im neuen Jahr werden wir mit **Kompetenz und **Beratungsqualität** wieder für Sie da sein.**

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.



**Bestattungsinstitut
Anton Wimmer**

85354 Freising • Kammergasse 2
Tel. 081 61/6 2071 • Fax 081 61/6 6991

Ökumenische Kinderbibeltage

Über einhundert Kinder und deren Betreuer beschäftigten sich in der Volksschule Langenbach auf den diesjährigen ökumenischen Kinderbibeltagen mit der Frage „Hallo Gott, hörst du mich?“ von R. Lex

Am Sonntag wurde die Veranstaltung mit einem Familiengottesdienst in der Langenbacher Pfarrkirche abgeschlossen. Hauptthemen waren „Glück“ und „Beten“ sowie „Danken“. Der ökumenische Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet von Marianne Wiesheu und einer Band aus jungen Langenbachern.

Menschen da, auch dann, wenn andere keine Zeit haben, erfuhren die Kinder. Und Gott helfe auch, „so, wie ich es gar nicht erwarte“. Man dürfe nur nicht vergessen, ihn anzusprechen, ihm die eigenen Bitten vorzutragen. Dies könne man auch für die Menschen tun, denen man selbst nicht helfen könne.



Die Teilnehmer an den ökumenischen Kinderbibeltagen füllten das Hauptschiff der Langenbacher Pfarrkirche zur Gänze aus.

105 Kinder vom Vorschulalter bis hinauf zur sechsten Klasse hatten sich angemeldet zu den ökumenischen Kinderbibeltagen, 18 Kinder und Jugendliche betätigten sich in der Theatergruppe und 32 Erwachsene und Jugendliche arbeiteten als Betreuer für die kleineren Teilnehmer an den Kinderbibeltagen. Diese jungen Leute waren selbst in den vergangenen Jahren als Gäste bei vergleichbaren Veranstaltungen, ab der siebten Klasse wollten sie nun als Betreuer mitwirken. Und sie taten dies mit großer Freude. Am Freitag wurde von 15 bis 18 Uhr über das Hauptthema reflektiert, ebenso am Samstag von 10 bis 13 Uhr, am Sonntagvormittag traf man sich zum Abschlussgottesdienst. Alles war daraufhin ausgelegt, zu lernen, „zu Gott zu sprechen, eine Beziehung mit ihm aufzunehmen“, wie Seelsorgehelferin Bärbel Funk erklärte. Er, Gott, sei nämlich immer für die

Man dürfe aber nicht nur bitten, der christliche Gott vertrage es auch, wenn man sich bei ihm beklagt, wenn man mit ihm hadert! Nicht zuletzt lerne man bei solchem Beten, dass auch der Einzelne Verantwortung dafür trage, wie es den Menschen in seiner Umgebung geht.

Zur Verstärkung des Erlernten spielte die Theatergruppe in der Pfarrkirche die Heilung der Aussätzigen und die Rückkehr nur eines Einzigen zu Jesus noch einmal vor.

Thema der Kinderbibeltage war aber auch der Begriff „Glück“, ein oft falsch verstandenes oder missverständlich gebrauchtes Wort. Anhand eines kleinen Theaterspiels im Familiengottesdienst am Sonntag wurde von der „Familie Sorglos“ noch einmal aufgezeigt, dass immer dann, wenn etwas völlig Unerwartetes geschieht, etwas, was den Menschen überraschend aus einer gefährli-

chen Situation rettet, Gott seine Hand im Spiel hat, dass „Glück“ das segensreiche Eingreifen Gottes in das Leben des Menschen ist. Dies müsse aber auch erkannt werden, dies müsse ein Grund sein, Dank zu sagen für die große Gnade. Danken wollten die Gottesdienstbesucher dann auch über die Kollekte, die in diesem Jahr dem Projekt „Omnibus“ zugute kommt. Das gesammelte Geld unterstützt das Hilfsprojekt der Franziskaner in München, mit dem es Eltern von schwerkranken Kindern ermöglicht wird, preisgünstig in deren Nähe zu wohnen und so bei ihren Kinder sein zu können, wenn eine tägliche Anfahrt nicht möglich ist..

Der ökumenische Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage schloss vor voller Kirche mit einem gemeinsamen „Vater unser“ und einem Segensgebet. Pastoralassistentin Annemarie Fleischmann und Seelsorgehelferin Bärbel Funk, zwei der Hauptorganisatorinnen und -lehrenden, dankten abschließend allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement.



Die „Familie Sorglos“ erkannte, dass „Glück“ das segensreiche Eingreifen Gottes in das Leben des Menschen ist.



Die Theatergruppe...

Autohaus Kirschner



Gute Beratung und Betreuung sind bei uns selbstverständlich! Unsere Leistungen für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Service und Inspektionen
- TÜV und AU
- Unfallwageninstandsetzung
- Einbrennlackierungen
- Hol- und Bringservice
- Leihwagenservice
- Ersatzteile u.v.m.

Autohaus Kirschner
GmbH & Co. KG

Landshuter Str. 91 · 85368 Moosburg · Tel. (0 87 61) 74 47 0

Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich! Wir freuen uns auf Sie!



Nachfolgreuzer

Service

Der Pfarrkindergarten „Arche Noah“

Ritter Martin begegnete einem armen unbedeutenden Mann

Martinsfeier 2008

Am Martinstag, 11. November 2008 veranstaltete der Pfarrkindergarten mit dem Elternbeirat, Pfarrer Kaspar Müller und den Pfadfindern die traditionelle Mar-

tinsfeier auf dem Roten Platz. Die Feier begann mit einer Andacht in der Pfarrkirche. Die Kirche blieb zunächst in der Dämmerung halbdunkel. Das LICHT brachten dieses Jahr



die Schulkinder in schönen Teelichtern zum Fuße des Altars. Jolanta Janikowski erzählte uns die Geschichte des Heiligen Martin umrahmt mit Diabildern. „Ritter Martin begegnete einem armen unbedeutenden Mann. Außer seinem roten Militärmantel, den er trug, besaß Martin

nichts, was er dem Frierenden geben konnte. Deshalb fasste er sein Schwert, teilte den Mantel in der Mitte entzwei und gab die eine Hälfte dem Armen, mit der anderen Hälfte bekleidete er sich. In der Nacht, die auf die Mantelteilung folgte, erschien Martin im Traum Jesus Christus, bekleidet mit Martins halbem Militärmantel.“

Fürbitten und gemeinsam gesungene Lieder rundeten eine besinnliche Feier ab.

Dann zündeten Groß und Klein ihre Laternen an und wir zogen los. Durch die Bauarbeiten an der Schulturnhalle bedingt, wurde in diesem Jahr der Umzug über die Bahnhofstraße, Finkenstraße und zurück geführt. Kinder, Eltern und Großeltern haben unter der musikalischen Begleitung von Herrn Maier und seinem Akkordeon kräftig Martinslieder gesungen. Nach dem Umzug führten die Vorschulkinder auf dem Kirchenvorplatz mit ihren leuchtenden Laternen den

„Laternenanzug“, eine Choreographie zu klassischer Musik, auf.

Und da stieg den Ankommenden auch schon der Geruch von Bratwürsten und Glühwein in die Nase...

Der Elternbeirat bot den Kindern, Eltern und Gästen warme Getränke (Punsch und Glühwein) und die traditionellen Martinsbrötchen an, die viele Mamis fleißig gebacken hatten. Erstmals gab es auch leckere Rostbratwürste in der Semmel – frisch vom Grill – organisiert von den Pfadfindern. Im Namen des Kindergartens bedanken wir uns sehr herzlich bei allen fleißigen Helfern und der Feuerwehr Langenbach – ohne die es nie möglich wäre, diese schöne Tradition aufrecht zu erhalten. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf der Würstlsemmel sowie den Spenden für die Getränke kommt dieses Jahr den Langenbacher Pfadfindern zu Gute.



Stadtwerke
FREISING

heute und morgen



Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2009.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und die Treue, die Sie uns entgegengebracht haben.

Ihre Stadtwerke Freising

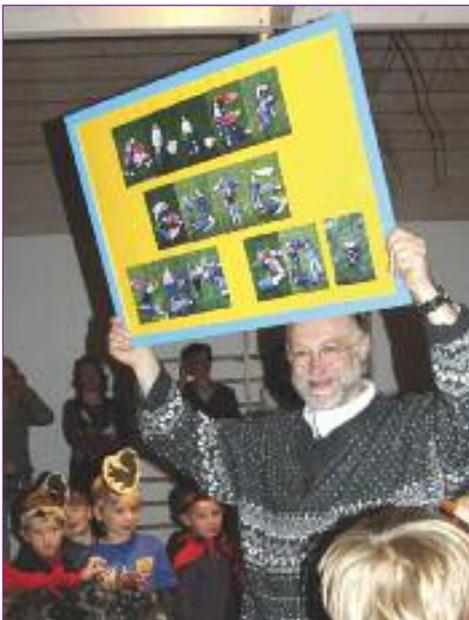
Der Pfarrkindergarten „Arche Noah“

Die Kleinen ließen es sich nicht nehmen, mit „IHREM“ Pfarrer zu feiern

Alles Gute, Pfarrer Kaspar Müller!

Zu den Feierlichkeiten rund um den „runden“ Geburtstag von Pfarrer Kaspar Müller, wollten natürlich auch die

Kinder vom Pfarrkindergarten ihre Glückwünsche überbringen... Auf ihre ganz eigene Art und Weise. Sehen Sie selbst:



Holz

Sägewerk Neumair

Sägewerk • Holztrocknung
Lohnhobeln

Sie wollen...

- einen Carport
- eine Terrassenüberdachung
- ein Gartenhäuschen, etc.



Wir haben...

das passende Holz
für Ihr Vorhaben!

zum Selbermachen oder
auf Wunsch mit geschul-
ten Facharbeitern.

Die Bücherausstellung im Pfarrkindergarten

Zu einem gemütlichen Nachmittag zum ratschen, schmökern, lesen, träumen ... lud das Team des Pfarrkindergartens am Samstag, 22. November 2008 groß und klein ganz herzlich in den Langenbacher Pfarrkindergarten „Arche Noah“ ein. Mit aller Mühe konnten wir uns vorweihnachtliche Literatur, ausgewählte Bilderbücher, Bücher für Kleinkinder und Leseanfänger und Sachbücher etc. anschauen, in aller Ruhe reinlesen und vielleicht das ein oder andere Lieblingsbuch bestellen. Für die Kinder wurden mehrmals Vorlesestündchen und Dia-Bilderbücher dargeboten. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen im „Kindergartencafé“ konnte man den Nachmittag ausklingen lassen. Die Stimmung bei der Bücherausstellung war beinahe schon weihnachtlich...



Das KIGA-Team bedankt sich ganz herzlich bei den Kuchenbäckerinnen! Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die sehr gerne vom Elternbeirat unterstützt wird und hoffentlich noch viele Male stattfinden kann.



Neumair Alois & Sohn GbR

Isarstraße 5 + 7

85416 Oberhummel

Telefon sen.: 0 87 61 - 17 07

Telefon jun.: 0 87 61 - 75 40 14

Telefax: 0 87 61 - 75 40 15

E-Mail: ae.neumair@web.de

Der 50. Geburtstag von Pfarrer Kaspar Müller

Ein großes Fest feierte der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel.
Der Leiter des Pfarrverbandes, Pfarrer Kaspar Müller,
wurde am 28. November 50 Jahre alt.

von Raimund Lex



Fotos: © R. Lex

Mit einer Rikscha wurde Pfarrer Kaspar Müller (l.) von Langenbach nach Niederhummel transportiert, wo im Wirtshaus „Am Dorfbrunnen“ die große Geburtstagsfeier stattfand. Als „Kuli“ betätigte sich Kirchenpfleger Alois Neumair.

Die nahmen zahlreiche Gruppen aus den Pfarreien Langenbach und Oberhummel zum Anlass, den Pfarrherrn hoch leben zu lassen. Bereits am Freitagabend überraschten die Kirchenmusiker des

Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel ihren Chef anlässlich der Organistenbesprechung mit einem Ständchen, zu später Stunde, Schlag Mitternacht, prosteten die Damen des KDFB Langenbach ihrem Pfarrer

zu, der sie bei den Vorbereitungen zum Adventsmarkt „moralisch unterstützt“ hatte. Der Sonntag begann mit dem Patroziniumsfest in Niederhummel, wo die Filialkirchengemeinde Müller ein Geburtstagsständchen sang. Gleiches wiederholte sich beim Pfarrgottesdienst in Langenbach.

Eine besondere Überraschung erwartete das Geburtstagskind dann aber nach dem



Gottesdienst in St. Nikolaus von Flüe: Die Kirchenverwaltung Oberhummel stand mit einer Rikscha bereit, um den frischen 50er von Langenbach nach Niederhummel ins Wirtshaus „Am Dorfbrunnen“ zu bringen, wo anschließend das Festmahl stattfand. Kirchenpfleger Alois Neumair ließ es sich dabei nicht nehmen, selbst in die Pedale zu treten und den „Kuli“ zu spielen. Die restlichen Kirchenverwaltungsmitglieder eskortierten das Gefährt mit ihren Fahrrädern.

Im Wirtshaus „Am Dorfbrunnen“ ging dann nach dem gemeinsamen Mittagessen die Post erst so richtig ab. Zahlreiche Gruppen machten Pfarrer Kaspar Müller mit Einlagen ihre Aufwartung.

Neue Kurse, Beginn Januar und April 2009 • Neue Kurse, Beginn Januar und April 2009

GE-Zwei Tanzschule



im Stadl
Marzling –
Brunnhofen

Mitglied
im



Tanztreff

Jeden Sa. ab 20:30 Uhr
und So. ab 20:00 Uhr

Eintritt: 3,50 Euro/Person

inkl. einem kleinen alkoholfreiem Getränk

Für Erwachsene:

Grundkurse: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch . . .	14. Jan. 09	19:30 – 21:00
Freitag . . .	16. Jan. 09	21:00 – 22:30
Mittwoch . . .	22. Apr. 09	19:30 – 21:00
Freitag . . .	24. Apr. 09	21:00 – 22:30

Fortgeschrittene: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch . . .	14. Jan. 09	21:00 – 22:30
Freitag . . .	16. Jan. 09	19:30 – 21:00
Mittwoch . . .	22. Apr. 09	21:00 – 22:30
Freitag . . .	24. Apr. 09	19:30 – 21:00

Bronze: (jeweils 10 Abende)

Montag . . .	12. Jan. 09	20:30 – 22:00
Dienstag . . .	13. Jan. 09	18:00 – 19:30
Montag . . .	20. Apr. 09	20:30 – 22:00
Dienstag . . .	21. Apr. 09	18:00 – 19:30

Tanzkreise:

Montag . . .	12. Jan. 09	19:00 – 20:30
Dienstag . . .	13. Jan. 09	19:30 – 21:00
Dienstag . . .	13. Jan. 09	21:00 – 22:30
Mittwoch . . .	14. Jan. 09	18:00 – 19:30
Freitag . . .	16. Jan. 09	18:00 – 19:30

Tanzkreise:

Montag . . .	20. Apr. 09	19:00 – 20:30
Dienstag . . .	21. Apr. 09	19:30 – 21:00
Dienstag . . .	21. Apr. 09	21:00 – 22:30
Mittwoch . . .	22. Apr. 09	18:00 – 19:30
Freitag . . .	24. Apr. 09	18:00 – 19:30

Brautpaarkurs: (jeweils 4 Abende)

Sonntag . . .	08. Feb. 09	19:00 – 20:00
Sonntag . . .	08. Mrz. 09	19:00 – 20:00
Samstag . . .	25. Apr. 09	19:00 – 20:00
Sonntag . . .	03. Mai 09	19:00 – 20:00
Sonntag . . .	21. Juni 09	19:00 – 20:00
Samstag . . .	11. Juli 09	19:00 – 20:00

Spezialkurse:

Tango Argentino:

Do. . . . 15. Jan. 09 20:00 – 21:30

Steptanz:

Do. . . . 15. Jan. 09 19:00 – 20:00

Discofox: 4 mal 1 Stunde

Do. . . . 15. Jan. 09 21:30 – 22:30

Workshop, 2 Stunden – nur mit Voranmeldung

Sa. . . . 24. Jan. 09 20:00 – 22:00

Sa. . . . 14. Feb. 09 20:00 – 22:00

Sa. . . . 21. Mrz. 09 20:00 – 22:00

Boogie-Woogie: Auf Anfrage

Tanzschule GE-Zwei – bei uns tanzen Sie richtig!

Elisabeth Dieges • 85417 Marzling, Brunnhofen 8

Tel.: 081 61/6 28 58 oder 081 67/95 00 01 (abends)

email: ge_zwei@yahoo.de

✓ gemütliche Räumlichkeiten

✓ große Tanzfläche

✓ persönliche Betreuung durch

✓ ausgebildete Tanzlehrer

Letzter Tanztreff vor Weihnachten: Sonntag, 21. Dezember 2008

Erster Tanztreff im neuen Jahr: Samstag, 10. Januar 2009

Fahrt nach Flüeli, der Heimat des Namenspatrons unserer Pfarrgemeinde, Niklaus von Flüe

Im August 2008 fand eine Fahrt nach Flüeli, in der Schweiz statt. Anlass hierfür war die Zusage des dortigen Domherren Daniel Durrer, für unsere Pfarrei eine Reliquie von Niklaus von Flüe zu bekommen.

von Renate Linow

So machten sich Frau Renate Linow und Herr Max Maillinger auf den Weg in die Schweiz, eben diese Reliquie abzuholen und nach Langenbach zu bringen. Angekommen am Geburtsort des im Jahr 1947 von Papst Pius XII. heiliggesprochenen Eremiten gingen Frau Linow und Herr Maillinger zur sogenannten Ranft, wo sich Niklaus niedergelassen hatte. Seine einfache Behausung war nur wenige Minuten von seinem Elternhaus entfernt in der tiefen Schlucht des Flusses Melchaa. Ranft bedeutet „Rand“ und wurde so benannt, weil man sich am „Rande der Welt wähnte“.

Aus diesem Fluss stammt der Stein, in dem heute die Reliquie des Hl. Niklaus eingefasst ist. Nach langer Suche im eiskalten Wasser, stieß Frau Linow auf exakt diesen schwarzen Stein mit den Quarz-Veraderungen in Form eines Kreuzes. Überzeugt davon, dass bei der Suche nach dem Stein der heilige Mann „mitgeholfen“ hat, konnte man nun beruhigt die Heimreise mit Stein und Reliquie antreten.

Möglicherweise war Niklaus von Flüe nicht nur bei der Suche des Stein behilflich, lässt sich doch bei genauerem Betrachten sein Antlitz am Melchaa-Ufer und auf der Rückseite des Steins erkennen (siehe Bilder). Das Erstaunliche daran ist, dass das Gesicht auf der Rückseite des Steins erst nach dem „Geradeschleifen“ zum Vorschein kam. Das Schleifen des Steins wurde wegen der später anzufertigenden Einfassung vorgenommen und musste nicht einmal bezahlt werden: „Der Stein hat was!“ meinte der Handwerker und stellte seine Dienste kostenlos zur Verfügung.

Nach dem Schleifen musste der Stein zu einem Juwelier, um die Einfassung für die Reliquie fertigen zu lassen. Auch dort waren Geschäftsleute ebenso wie Kunden von dem Stein mit dem weissen Kreuz sehr beeindruckt.

Am 28. September 2008 wurde der Stein während eines Gottesdienst geweiht und befindet sich nun in der Pfarrkirche in Langenbach in der Hoffnung, dass sich „unser Schweizer“ hier recht wohl fühlt.



Hier ein paar interessante Links zu dem besonderen Ort Flüe in der Schweiz und zu Niklaus von Flüe (sein späterer Name war „Bruder Klaus“)

www.flueliranft.ch

www.bruderklaus.com

www.nvf.ch

www.kathpedia.com/index.php/Niklaus_von_Flüe



Kaleu's

Whisky & More

Schottischer Single Malt Whisky

Macallan
Glenmorangie
Highland Park
Scapa · Dalmore
Talisker · Bowmore
Bunnahabhain
Ardbeg · Lagavulin
Laphroaig · Arran
Glenlossie
Rosebank · uvm.

Ich arrangiere Tastings und besorge nahezu jeden Whisky in fast allen Abfüllmaßen. Vom kleinen „Dram“ bis zum 250 Liter-Fass!

Kaleu's Whisky & More · Martin Lossie
Isarstraße 24a · 85417 Marzling
Tel.: 08161-69200 · E-Mail: Kaleu-Whisky@web.de



SV Langenbach

Internet: www.svlangenbach.de



1. Vorstand: Josef Wüst, Birkenstraße 47

85416 Langenbach, Tel.: 087 61 - 53 02, E-Mail: josef.wuest@svlangenbach.de

2. Vorstand: Martin Huber, Tel.: 087 61 - 604 66 • Kassier: Bernhard Mandl

• Jahresrückblick Sportverein Langenbach 2008 •

Liebe Sportfreunde, sehr geehrte Mitbürger,

In der Weihnachtsausgabe des Langenbacher Kuriers möchte ich zum Jahresende einen kurzen Rückblick auf das Vereinsleben des Sportvereins Langenbach geben.

Das Vereinsjahr 2008 war nach dem Jubiläumsjahr 2007 ein eher ruhiges Vereinsjahr.

Am **29. Februar 2008** veranstalteten wir unsere jährliche Mitgliederversammlung mit den Berichten der Abteilungen und dem Kassenbericht. Nachdem Gerhard Backenecker als Kassier darum bat, vorzeitig aus dem Amt auszuscheiden, um die Vorstandschaft des Krieger- und Reservistenvereins übernehmen zu können, musste ein neuer Kassier gefunden werden. Bernhard Mandl stellte sich bereitwillig zur Verfügung und so konnte durch seine Wahl das wichtige Amt des Kassiers sofort zum **1. März 2008** wieder besetzt werden. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei Gerhard Backenecker für die vielen Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit beim SVL bedanken. Mein Dank gilt aber auch Bernhard Mandl, der die Notwendigkeit dem Sportverein zu helfen, erkannte und sich sofort zur Wahl stellte.

Für den **8. März 2008** hatte Christine Zimmermann das traditionelle „Skifoan“ organisiert. Es war wie immer ein großer Er-

folg und viele begeisterte Wintersportler des SV Langenbach hatten ihren Spaß.

Der April startete mit den Arbeitsdiensten am Tennisplatz. Am **4. Mai 2008** fand das Schleiferlturnier der Tennisabteilung bei sonnigem Wetter statt.

Am **24. Mai 2008** verstarb nach kurzer Krankheit unser Ehrenmitglied und Gründungsvorstand Paul Koppe. Paul hatte bis zuletzt großes Interesse am Sportverein gezeigt und war stets ein gern gesehener Gast, z.B. bei den Mitgliederversammlungen, Christbaumversteigerungen, etc. Mit ihm haben wir einen großen Gönner des Langenbacher Sportvereins verloren.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals Paul Koppe im Namen des Sportverein Lan-



Paul Koppe

genbach für sein Lebenswerk danken. Er wird uns immer ein Vorbild bleiben, was die ehrenamtliche Arbeit für die Allgemeinheit angeht.

Wir wollten dieses Jahr eine neue Veranstaltung ins Leben rufen, und diese musste in mehreren Sitzungen geplant werden. Etwas für die Kinder, Jugendlichen und alle Bürger Langenbachs. Dabei heraus kam der „Tag des Sports“ am **8. Juni 2008**. Das Motto des Tages war: „Verbringen Sie einen sportlichen Tag auf der Langenbacher Sportanlage! Jeder kann mitmachen!“ Zahlreiche spontan gegründete Mannschaften traten zum Langenbacher Mehrkampf an. Familien-, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenmannschaften versuchten beim Torwandschießen, Fußballparcour, Werfen mit Pfeifpfeil, Stockschiess-Zielschiessen und dem Basketball-Korbwurf zu punkten, um einen der tollen Preise zu gewinnen. Für Spiel, Spaß und Fitness wurde Völkerball, Aerobic, Stepdance, Fußballtennis, Badminton und Volleyball angeboten. Hier konnte jeder mitmachen oder auch nur zuschauen. Als besondere Höhepunkte gab es eine Taekwondovorführung und eine Vorführung der Slacklinegruppe um Nils Daimer. Der Abend klang aus beim Public Viewing der EM Spiele Österreich-Kroatien und Deutschland



Der Tag des Sports

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:

Münchener Straße 44

85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 27 41 und 087 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

– Polen. Der Tag des Sports wurde von Ihnen, den Langenbacher Bürgern, hervorragend angenommen und wir möchten uns dafür bedanken. Aufgrund der vielen Aufforderungen, diese Veranstaltung zu wiederholen, werden wir uns auch für 2009 etwas Ähnliches überlegen.

Der Juli startete dann wieder traditionell mit dem Großkampfwochenende: Am 4. Juli 2008 begann das Ludwig-Mair-Gedächtnisturnier bereits am Abend mit der B-Jugend. Ab 20:00 Uhr fand wieder die Ü-30 Party des Sportvereins statt. Unser DJ Peter machte hervorragende Stimmung und wir hätten gerne noch mehr Besucher bewirten...

An den nächsten beiden Tagen kämpften die übrigen Jugendmannschaften um den Sieg beim Ludwig-Mair-Gedächtnisturnier. Das Wetter war großartig, und das Turnier

Ebenfalls im Juli richtete Christine Etzel die Jugendvereinsmeisterschaften im Tennis aus. Hier konnte der Tennishochwuchs zeigen, was er kann.

In den Monaten August, September, gab es erst mal eine kleine Ruhepause von außergewöhnlichen Vereinsveranstaltungen.

Am 11. Oktober 2008 trafen sich Läufer aus dem ganzen Landkreis zum „1. Freisinger Landkreislaf“. Dank der Organisation von Wolfgang Janisch fanden auch zahlreiche Langenbacher Teilnehmer den Weg nach Freising und einige wurden sogar durch „Stockerplätze“ belohnt.

Im Dezember schließen wir mit der Christbaumversteigerung und einigen Weihnachtsfeiern der Abteilungen das Jahr ab.

Zusätzlich zu den speziell aufgezählten Veranstaltungen und Ereignissen wurde



Die Sieger vom...



1. Freisinger Landkreislaf



Das Ludwig Mair-Gedächtnis-Turnier

fand größtenteils bei strahlendem Sonnenschein statt. Michael Fritsch und seine Jugendtrainer hatten wieder ca. 70 Jugend-Mannschaften eingeladen und wickelten das größte Turnier im Umland wie jedes Jahr hervorragend ab. Leider bereitete ein schweres Gewitter am Sonntag nachmittag der Veranstaltung ein plötzliches und jähes Ende. Das Sportgelände war schlagartig wie leergefegt, und wir blieben auf etlichen Steaksimmeln und Getränken sitzen.

Am 12. Juli 2008 folgte das Damen-Fußballturnier. Ein Riesenspaß mit den Langenbacher Fußballdamen und ihren befreundeten Mannschaften. Es war wieder ein sehr schönes Turnier mit einem feuchtföhlichen Ausklang in der Bar.

Am 19. Juli 2008 veranstalteten Christine Zimmermann und Simone Wüst das Leichtathletik-Sportfest. Über 70 Kinder konnten im Dreikampf ihre Kräfte messen. Bei strahlendem Sonnenschein mit Medaillen und Urkunden und selbstverständlich dem obligatorischen Eis ging das traditionelle Sportfest wieder erfolgreich zu Ende.

selbstverständlich in unzähligen Stunden der Sportbetrieb unserer Abteilungen Fußball, Tennis, Taekwondo, Turnspiele und Volleyball durchgeführt. Zahlreiche Siege und Niederlagen mussten gefeiert und verdaut werden. Ich möchte mich an dieser Stelle

noch einmal bei allen Mitgliedern des Vereinsausschusses, allen Übungsleitern, Helfern und Unterstützern, sowie allen aktiven Sportlern bedanken, die all die Aktivitäten und Erfolge möglich gemacht haben. Besonderer Dank gilt auch den Verantwortlichen der Gemeinde Langenbach sowie allen Spendern und Gönnern des Sportvereins.

Neben all den Aktivitäten gingen die Planungen zur Sporthalle gemeinsam mit Gemeinde, Architekt, BLSV und Staatsregierung weiter und wir blicken nun erwartungsvoll nach 2009, um einen neuen Meilenstein in der Vereinsgeschichte zu verwirklichen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit sportlichem Gruß
Ihr Josef Wüst, 1.Vorstand



Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Immobilien
- TOP-Leistungen
- TOP-Schadenservice

Kündigung: Stichtag 30.11.
Gleich informieren.
Wir beraten Sie gerne!

VERTRAUENSFRAU
Ingeborg Schneider
Telefon 08761 60807
Telefax 08761 61867
i.schneider@HUKvm.de
Freisinger Straße 21 |
85416 Langenbach

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Interview mit Josef Wüst, 1. Vorstand des SV Langenbach

**Neuwahlen 2009, Sporthallen-
Neubau, Finanzsituation
des SVL, etc. Fragen, die uns
der 1. Vorstand, Josef Wüst
gerne beantwortet...**

Langenbacher Kurier: „Hallo Josef, im Januar 2009 stehen beim SVL wieder Neuwahlen an. Können wir wieder mit Dir als Vorstand rechnen?“

Josef Wüst: „Was ich sagen kann, ist, dass ich mich wieder als Vorstand zur Wahl stellen werde. Ob ich gewählt werde, wird die Mitgliederversammlung am 30. Januar entscheiden.“

LK: „Wenn Du dich wieder zur Wahl stellst, nehme ich an, dass Du auch nach 6 Jahren Amtszeit noch Spaß an der Leitung des SVL hast?“

JW: „Nun ja, es ist nicht jeden Tag gleich, und oftmals frage ich mich, warum ich mir das eigentlich antue. Aber andererseits ist mir der SVL in all den Jahren ans Herz gewachsen. Wir haben ein tolles Team und arbeiten gut zusammen. Die Dinge, die zu regeln und zu organisieren sind, sind häufig auch eine willkommene Abwechslung für mich.“

LK: „Soll das bedeuten, daß Du die Planung



und Realisierung einer Sporthalle als Abwechslung betrachtest?“

JW: „Ja, das kann man so sehen. Aber es ist ja nicht so, dass ich die Sporthalle plane. Ich arbeite bei dem Projekt Sporthalle gerne mit und werde versuchen, alles zu tun, dass sie gebaut wird. Aber es ist ja nicht alleine die Sporthalle, die mir Spaß macht. Es ist die Zusammenarbeit mit all den Menschen im Verein. Wenn ich bei unseren Veranstaltungen sehe, wie wir es möglich machen, dass Kinder und Erwachsene Spaß am Sport haben, dann denke ich immer, es hat sich gelohnt, sich dafür zu engagieren.“

LK: „Bleiben wir trotzdem mal bei der Sporthalle. Viele Bürger zweifeln daran, ob die Halle wirklich gebaut wird. Was glaubst Du?“

JW: „Ich bin fest überzeugt, dass die Halle längst überfällig ist, und dass sie gebaut wird. Das ist ein Grund, warum ich wieder als Vorstand kandidiere. Bei der Realisierung dieser Halle möchte ich dabei sein.“

LK: „Was macht Dich so sicher? Wie soll die Halle finanziert werden?“

JW: „Sicher macht mich die Tatsache, dass alle Gemeindevertreter hinter der Sporthalle stehen. Warum sollten sie sich z.B. mit einem Energiekonzept eingehend beschäftigen, wenn sie die Halle nicht bauen wollten? Die Finanzierung wird sicher für Langenbach eine Herausforderung, aber dennoch glaube ich, dass es möglich ist. Langenbach ist eine gesunde Gemeinde, wir haben ein Gewerbegebiet, das noch erweiterungsfähig ist und grundsätzlich gilt: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!“

LK: „Wann glaubst du wird die Halle fertig sein?“

JW: „Seit einigen Wochen entwickeln sich

die Dinge wieder spürbar weiter. Derzeit wird mit Hilfe eines Anwalts an den Verträgen zwischen Gemeinde und Vereinen gearbeitet. Ich denke es gibt eine Chance, dass die Halle 2010 steht.“

LK: „Das wäre ja super, aber bis dahin ist noch eine lange Zeit, und die Kabinen im alten Sportheim sehen grausam aus.“

JW: „Da hast Du leider recht. Da aber der Zustand der Kabinen so nicht bleiben kann, haben wir entschieden, hier nochmal anzupacken. Es gibt bereits einige Freiwillige, die mithelfen werden die alten Räume noch mal herzurichten. Das mindeste was wir tun müssen, ist die Türen instand zu setzen, Wände zu streichen und einiges mehr.“

LK: „Das wird aber auch wieder Geld kosten. Wie sieht es überhaupt mit den Finanzen beim SVL aus?“

JW: „Wie jedes Jahr werden wir auch heuer wieder so über die Runden kommen. Das Thema Finanzen ist bei den Vereinen schwierig. Die Abgaben an die Verbände steigen stetig, die Energiekosten, Versicherungen, Instandhaltungskosten und überhaupt alles wird ständig teurer. Ohne Spenden könnten wir den Sportbetrieb in dieser Form gar nicht aufrecht erhalten. Wir hatten 2005 die letzte Änderung der Beiträge und wir werden im Januar in der Mitgliederversammlung eine Beitragserhöhung vorschlagen. Wir brauchen über die Beiträge einen Einnahmesockel, mit dem wir solide planen können.“

LK: „Kommen wir zu einem anderen Thema. Wie siehst Du die Situation unserer 1. Fußball Mannschaft?“

JW: „Bedrohlich abstiegsgefährdet, aber nicht hoffnungslos. Ein Spiel dauert 90 Minuten und die Saison ist noch nicht zu Ende. Ich bin jemand, der nie aufgibt, und ich glaube an das „Wunder von Langenbach“. Wir haben gewusst, dass wir eine große Veränderung vor uns haben. Eine neue, sehr junge Mannschaft und einen neuen Trainer. Dennoch bin ich froh, dass wir diesen Schritt gemacht haben. Viele unserer jungen Spieler kommen aus der eigenen Jugend und mit Tom Kiermeier haben wir einen tollen Trainer gefunden, der zu uns passt. Wenn die Mannschaft jetzt nicht aufgibt, dann wird sich auch wieder Erfolg einstellen. Ich glaube fest an Trainer und Mannschaft und sie haben immer meine Unterstützung, egal wie die Saison endet.“

LK: „Es steht Weihnachten und 2009 vor der Tür. Was wünschst Du Dir für den SVL?“

JW: „Ich habe für 2009 für den SVL zwei Wünsche. Den Klassenerhalt unserer Fußballer und den Baubeginn der Sporthalle.“

LK: „Ich denke das können viele nachvollziehen. Hoffen wir mal, dass die Wünsche in Erfüllung gehen. Danke Josef für das Interview, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.“



Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino
Wischtechniken
Fassadenanstriche
Stucksysteme NMC
Gerüstbau
Bodenbeschichtungen
Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino
Freisinger Straße 64
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 75 43 16
Fax: 087 61 / 22 64
Mobil: 0171 - 7 11 40 08
Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Die Welt der
Farben

Das neue Fitness-Programm

Ab Januar 2009 stellt der SV Langenbach sein neues Programm unter Anleitung von ausgebildeten Übungsleitern und Trainern vor. Für 60,- Euro Jahresbeitrag können folgende Stunden gleichzeitig belegt werden:

Montag: 18:00 – 19:00 Uhr Damengymnastik Leitung: Irene Krinner
Vertretung: Belinda Schneider

Unser Trainingsprogramm ist vor allem für Frauen ausgerichtet, die ihre Beweglichkeit erhalten oder verbessern möchten. Bereits beim lockeren Aufwärmen vermittelt flotte Musik Freude an Bewegung. Dass Arme und Beine verschiedene Koordinationsübungen ausführen und der Kreislauf leicht in Schwung kommt ergibt sich fast von selbst. Neue Teilnehmerinnen sind immer herzlich willkommen.

Montag: 20:30 – 22:00 Uhr Herrengymnastik Leitung: Alois Aigner
für jedermann offen

Jeden Montag von Oktober bis März treffen sich Jung und Alt zu einer Stunde Kreislauftraining und gymnastischen Übungen um 20:30 Uhr in der neu renovierten Langenbacher Turnhalle. Denn mit zunehmenden Alter gilt es umso mehr der Spruch: „Wer rastet, der rostet“. Ohne Leistungsdruck kann jeder seinen Fähigkeiten entsprechend mitmachen und etwas für sein Wohlbefinden und seine Gesundheit tun. Neueinsteiger sind jederzeit willkommen. Auch der gesellige Teil kommt nach harten Trainingsphasen nicht zu kurz. Schauen Sie einfach unverbindlich vorbei.

Dienstag: 20:00 – 21:00 Uhr Pilates – Neu! Leitung: Belinda Schneider

Pilates beinhaltet die Muskelstärkung, die Stabilisierung der Körperhaltung und das Steigern der Gelenkbeweglichkeit, ohne den Körper übermäßig zu belasten. Ziel ist der Aufbau der Tiefenmuskulatur (Bauch, Beckenboden, Rücken) die Verbesserung der Bewegungskoordination und der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und die Förderung der erhöhten Körperwahrnehmung. Alle Übungen werden zur spezieller Musik langsam, fließend und bewusst sowie im Einklang mit der Atmung ausgeführt. Einfach reinschnuppern und seine „Körpermitte“ entdecken!

Mittwoch: 8:30 Uhr Nordic Walking Leitung: Johanna Schneider
am Sportheim

Möchten Sie Nordic Walking unter kompetenter Anleitung kennenlernen und die positiven Trainingseffekte, wie z.B. Steigerung der Ausdauer, Kraft, Koordination, Beweglichkeit erreichen? Jeden Mittwoch um 8:30 Uhr am Sportheim treffen wir uns. Der Rundgang befindet sich in den nahegelegenen Isarauen und hat eine Länge von ca. 6 km. Zum Ende einer Stunde versuchen wir, den Puls wieder zu senken. Wir gehen uns langsam aus und beenden die Stunde mit einigen Minuten Stretching und Entspannung. Willkommen sind Alle, die sich sportlich betätigen möchten. Sportneueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Donnerstag: 19:30 – 20:30 Uhr Body-Styling Leitung: Christine Zimmermann
Die Stunde für das „Make-Up“ unter Deiner Haut – Deine Muskeln! Die Muskeln werden gezielt geformt und gestärkt. Wir arbeiten meistens mit Tubes, Gewichten oder Manchetten zu flotter Musik. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Donnerstag: 20:30 – 21:30 Uhr Step Leitung: Sarah Zimmermann
Hier wird der gesamte untere Körperbereich durch das auf- und Absteigen auf einer Plattform trainiert. Intensives und gelenkschonendes Ausdauer- und Muskeltraining mit Choreographien und komplexen Bewegungsmustern

Freitag: 19:15 – 20:30 Uhr Wirbelsäule Sie+Er Leitung: Martina Weishaupt
Durch die ganzheitliche Körperarbeit entsteht ein Bewegungsfluß, der den gesamten Körper in Harmonie versetzt und auf sanfte Weise trainiert. Die Schwerpunkte einer Unterrichtsstunde sind Wirbelsäulengymnastik, Haltungsschulung, gezielte Dehnungsübungen, Problemzonen-gymnastik und auch Bewegungsspiele. Die Kursstunden werden individuell auf die Stärken und Schwächen der Einzelnen ausgerichtet.

Kostenloses Schnuppern ist jederzeit möglich und wir Trainer würden uns freuen, wenn Viele Spass und Freude am Sport haben! Bewegung ist Leben – Leben ist Bewegung!

X-Mas-Special

friseur
zeray

Auch ohne
TERMIN!

Waschen +
Schneiden +
Föhnen inkl. Haarkur
+ Folienstrahlen

49,- €

nur 8,- € Zuschlag für Langhaar

statt ~~65,-~~

2 x in FREISING

Obere Hauptstraße 46
Tel.: 0 81 61 / 49 04 77

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8:30 – 18:30 Uhr
Sa.: 8:30 – 15:00 Uhr

Heiliggeistgasse 4
Tel.: 0 81 61 / 78 97 83

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8:30 – 18:30 Uhr
Sa.: 8:30 – 14:00 Uhr

Langenbacher Kurier

Bei Abgabe dieses Coupons erhalten
Sie auf alle Dienstleistungen

10% Rabatt

Montag	15:00 – 16:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball F3-Junioren	Ross A. / Buchberger B.
	16:00 – 17:00 Uhr	SV Langenbach	Kindergartenkinder – ab 3 Jahre	Wagner S.
	17:00 – 18:00 Uhr	SV Langenbach	Kindergartenkinder – ab 4 Jahre	Schneider B.
	18:00 – 19:00 Uhr	SV Langenbach	Damengymnastik	Krinner / Schneider
	19:00 – 20:30 Uhr	SV Langenbach	Taekwondo	Heimbeck
	20:30 – 22:00 Uhr	SV Langenbach	Herrngymnastik	Aigner
Dienstag	14:00 – 15:00 Uhr	SV Langenbach	Senioren sport	Oberndorfer / Nowak
	16:00 – 17:00 Uhr	SC Oberhummel	Mutter + Kind	
	17:00 – 18:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball F1 und E2 im Wechsel	Riedl / Eigenbrod
	18:00 – 20:00 Uhr	SC Oberhummel	Fußball	Loder
	20:00 – 21:00 Uhr	SV Langenbach	Pilates – NEU!	Schneider B.
Mittwoch	15:30 – 17:00 Uhr	SV Langenbach	Schulkinder 1. / 2. Klasse	Zimmermann Chr.
	17:00 – 18:00 Uhr	SV Langenbach	Schulkinder ab 3. Klasse	Zimmermann Chr.
	18:00 – 20:00 Uhr	SV Langenbach	Taekwondo	Heimbeck
	20:00 – 22:00 Uhr	SV Langenbach	Volleyball ab 16 Jahre	Zimmermann R.
Donnerstag	16:00 – 17:00 Uhr	SV Langenbach	Mutter-Kind-Turnen	Huber U.
	17:00 – 17:45 Uhr	SV Langenbach	Fußball F4-Junioren	Kugler / Riedl
	17:45 – 18:30 Uhr	SV Langenbach	Fußball F2-Junioren	Arneth / Mühlich
	18:30 – 19:30 Uhr	SV Langenbach	Fußball E1-Junioren	Wiesheu / Summer
	19:30 – 20:30 Uhr	SV Langenbach	Bodystyling	Zimmermann Chr.
	20:30 – 21:30 Uhr	SV Langenbach	Step	Zimmermann S.
Freitag	14:30 – 15:15 Uhr	SV Langenbach	Kindergartenkinder ab 5 Jahre	Wüst S.
	15:15 – 16:15 Uhr	SV Langenbach	„Äktschn mit Christine“ – ab 3. Klasse	Zimmermann Chr.
	16:15 – 17:30 Uhr	SV Langenbach	Taekwondo	Heimbeck / Veh
	17:30 – 19:15 Uhr	SV Langenbach	Taekwondo	Heimbeck / Veh
	19:15 – 20:30 Uhr	SV Langenbach	Wirbelsäulengymnastik „Sie + Er“	Weishaupt M.
	20:30 – 22:00 Uhr	SV Langenbach	Badminton	Zimmermann R.
Samstag	09:00 – 10:00 Uhr	SC Oberhummel	Bambini	Huber / Angermeier
	10:00 – 11:00 Uhr	SC Oberhummel	Fußball F1-Junioren	Geltinger / Seitzl
	11:00 – 12:30 Uhr	SC Oberhummel	Fußball E-Junioren	Huber / Halsbeck
	12:30 – 15:00 Uhr	SC Oberhummel	Fußball C+D-Junioren	Maier / Rehmann
	15:00 – 17:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball Damen + E-Junioren im Wechsel	Koppe Chr.
	17:00 – 18:30 Uhr	SV Langenbach	Fußball Mädchen C-Junioren	Zieske R.
	18:30 – 20:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball D-Junioren	Fritsch M.
Sonntag	18:00 – 20:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball Alte Herren	Janisch W.

Schade!

Wegen zu geringer Beteiligung mußten wir leider die „Aerobic-Stunde“ aus unserem Fitnessprogramm nehmen.

„Schifoan“ mit dem SV Langenbach

Die Skiausflüge des SV Langenbach sind mittlerweile legendär. Am 7. März 2009 heißt es wieder: „**Auffe auf'm Berg und obe auf da Pistn.**“

Abfahrt ist wie jedes Jahr um 6:00 Uhr an der Sparkasse. **Nähere Infos im Schaukasten!**



Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest, einen guten und vor allem unfallfreien Start ins Jahr 2009!



Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.fahrschule-gebendorfer.de

Ihr Fahrschulteam Gebendorfer

LANGENBACH • Pfarrstraße 2
(Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

MOOSBURG • Thalbacher Straße 27
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

Tel. + Fax: ... 0 87 61 - 6 11 55

Mobil: 0170 - 3 40 66 60

Erfahrungsaustausch mit Klitschko

Bei einem Treffen von Übungsleitern in Kitzbühel traf die Langenbacherin Christine Zimmermann den Ex-Schwergewichtsweltmeister Vitali Klitschko, der sich dort für seinen Weltmeisterschaftskampf gegen Samuel Peter fit machte.

„Ganz geduldig beantwortete er unsere Fragen und war ein sehr sympathischer Gesprächspartner“, so Christine Zimmermann.



Einladung zur Mitgliederversammlung am 30. Januar 2009 um 20 Uhr im Sportheim

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Kasse und des Vorstandes
6. Bericht der Abteilungs- und Jugendleiter
7. Festlegung des Beitrags für nicht geleistete Arbeitsstunden (§ 7 Arbeitsordnung)
8. Festlegung der Arbeitsstunden für 2009
9. Festlegung der neuen Beiträge ab 2009
10. Bestellung des Wahlausschusses
11. Neuwahlen
12. Anträge
13. Wünsche

Anträge zur Versammlung sind bis 23. Januar 2009 schriftlich an den 1. Vorsitzenden (Josef Wüst, Birkenstr.47, 85416 Langenbach) zu richten.

Josef Wüst, 1. Vorstand

GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN

Alles, was das Leben gesünder macht, finden Sie bei Ihrer Gesundheitskasse. Mit umfassenden Leistungen, wenn es darauf ankommt. Und wertvollen Gesundheitsangeboten von der kompetenten Ernährungsberatung bis zum persönlichen Trainingsangebot. Mehr auf www.aok.de. Jetzt zur AOK wechseln!

Der Vaschingsverein Langenbach informiert

Alle Jahre wieder?

Natürlich feiern wir am 24. Dezember wieder Weihnachten. Nicht ganz so selbstverständlich ist dies mit der 5. Jahreszeit, dem Fasching.

Die bereits laufenden Vorbereitungen erfordern viel Engagement und sind mit hohem Zeitaufwand und Kosten verbunden. Der Kreativität und dem Enthusiasmus einzelner Vereine und Gruppen sind auch in der kommenden Faschingsaison keine Grenzen gesetzt. Neben den traditionellen Veranstaltungen des Vaschingsverein Langenbach (siehe Veranstaltungskalender)

bereichert auch der Katholische Frauenbund mit dem Frauenfasching die närrische Zeit. Die Kindergarde Langenbach trainiert bereits seit September für ihre zahlreichen Auftritte im Fasching 2009. Bei der Schlüsselübergabe am 11. November

präsentierte sich erstmals das neue Kinderprinzenpaar Vanessa I. und Nicolai I. Schon ein wenig „traurig“

übergab der Rathauschef Josef Brückl den Rathaus Schlüssel an das junge Prinzenpaar. Somit sind die Machtverhältnisse in unserer Gemeinde ja klar geregelt. Um die Aktivitäten des VfL zu koordinieren, findet seit Oktober jeden Montag ab 20:00 Uhr beim „Alten Wirt“ ein Faschingsstammtisch statt, zu dem alle Faschingsbegeisterten herzlich eingeladen sind. Nachdem heuer der einzige Faschingsball in Langenbach sehr gut besucht war und gute Kritiken bekam, rechnet der VfL auch beim kommenden Ball am 31. Januar 2009 wieder mit einer „vollen

Hütte“. Die Elterninitiative organisiert für unsere kleinen Prinzessinnen, Piraten, Feen, Cowboys und Indianer auch nächstes Jahr wieder einen bunten Kinderfasching. Damit den Gästen am Bunten Abend lustige und anspruchsvolle Unterhaltung geboten werden kann, wurden alle Vereine in der Gemeinde Langenbach angeschrieben und gebeten, erneut einem kleinen Beitrag zum Gelingen des Abends zu leisten. Die ersten Rückmeldungen sind durchaus viel versprechend, weitere Beiträge sind natürlich noch herzlich



willkommen. Mit der Schlüsselübergabe beim Giggerlessen am Rosenmontag werden unsere Hoheiten, Prinzessin Vanessa I. und Prinz Nicolai I., ihre närrischen Amtsgeschäfte wieder in die Hände unseres Bürgermeisters legen. Und, am Aschermittwoch ist dann alles wieder vorbei! Der Vaschingsverein Langenbach bedankt sich bereits jetzt bei allen Mitwirkenden, Gönnern und Spendern und wünscht allen eine schöne „staade Zeit“ und frohe Weihnachten.



Veranstaltungskalender Vaschingsverein Langenbach

31. Januar 2009 »» Faschingsball

Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr im Gemeindesaal beim Alten Wirt Langenbach.

8. Februar 2009 »» Kinderfasching

Einlass um 13:30 Uhr, Beginn 14:00 Uhr, Kinderfasching beim Alten Wirt Langenbach, Auftritt der Kindergarde

21. Februar 2009 »» Bunter Abend

Einlass 19:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr im Gemeindesaal beim Alten Wirt Langenbach.

23. Februar 2009 »» Giggerlessen

Um 19:00 Uhr im Sportheim Langenbach

16. März 2009 »» Jahreshauptversammlung

Um 20:00 Uhr im Alten Wirt

4. April 2009 »» Dankeschönessen Bunter Abend

Beginn 19:00 Uhr im Gemeindesaal beim Alten Wirt Langenbach.

Sie erhalten Massage-Gutscheine sowie Geschenk-Gutscheine für alle Anlässe



Wellness-Massagen

Anton Hofmann

Dipl. Spa- und Wellnesstrainer

Freisinger Straße 28
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 72 98 86
Mobil: 0172 - 8 53 02 27

- Verschiedene Wellnessmassagen
- Kosmetische Ganzkörperanwendungen
- Gesichtsbehandlungen
- Peelings

Alle angebotenen Massagen sind keine medizinischen Massagen!

www.tonis-wellness-massagen.de

E-Mail: toniswellness@aol.com



aktiv
HAUS
**FITNESS &
WELLNESS**

*Ihr Spezialist für
Figur & Gesundheit
in Freising!*

aktiv **HAUS** Freising
Am Lohmühlbach 10
85356 Freising
Tel. 0 81 61 - 85 800

Gesundheit und Lebensfreude schenken!

Z.b. **10x Pilates**
oder
10x Rückentraining
oder
10x Spinning
oder
10x PowerPlate

Jeweils inkl. Nutzung des großzügigen
Wellnesbereiches und individueller
Trainingsberatung! Weitere 10er-Kombinationen
möglich! Fragen Sie uns danach!

jetzt nur

99 Euro
(statt ~~129 Euro~~)

Begrenzt
auf 50
Stück!

www.aktivhaus.com



Elektro Zitzels- berger

**Elektroanlagen
& Energietechnik**

**Meisterbetrieb
Beleuchtungs-
technik
SAT-Anlagen
Projektierung
und Ausführung
sämtlicher
Elektroanlagen
Haushaltsgeräte**

*Wir wünschen
allen unseren
Freunden und
Kunden Frohe
Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins
Neue Jahr!*



**85416 Langenbach, Dorfstr. 13
Telefon: 0 87 61/54 47**

Jahresbericht der Langenbacher Jugendfeuerwehr



Ein wahrlich ereignisreiches Jahr hat die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach hinter sich gebracht. Gleich zum Jahresbeginn wurde der Posten des Jugendwartes neu besetzt und kurz darauf ein Stellvertreter ernannt. Im Frühjahr wurde, wie bereits berichtet dann das 10jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr gefeiert.

Die darauffolgenden Monate waren geprägt von vielen Übungsstunden auf Vorbereitung zu diversen Wettbewerben. Mitte Juli „erkämpften“ sich die Jugendfeuerwehler die Jugendflamme (ein Abzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr) auf dem Leistungsmarsch in Wolfersdorf.

Ab dann wurde auf die „Krönung“ der Feuerwehranwärterlaufbahn trainiert. Die



„Deutsche Jugendleistungsspange“ war das nächste Ziel. Neun Jugendliche bewiesen Disziplin und Ehrgeiz um diese „Hürde“ zu nehmen. Neben feuerwehrtechnischen Aufgaben waren sportliche Fitness, eine gute persönliche Haltung, geordnetes geschlossenes Auftreten sowie ein gewisser Grad an Wissen aus Politik und Allgemeinem gefragt. So absolvierte die Gruppe einen kompletten Löschaufbau, eine Schnelligkeitsübung, einen Staffellauf, Kugelstoßen und eine viertelstündige Gesprächsrunde in der sie Fragen aus den oben genannten Bereichen gemeinsam beantworten musste. Die Leistungsspange soll Prüfstein und Auszeichnung für junge Menschen sein, die sich schon frühzeitig als Einzelne in eine Gemeinschaft und Ihre Ordnung einfügen, in ihr Verantwortung und Pflichten übernehmen und sich zur praktischen Hilfstätigkeit am Mitmenschen vorbereiten.

Um auch sensible Bereiche in der Jugendarbeit abzudecken stand Mitte November ein „Drogeninfoabend“ mit der Polizei Freising auf dem Plan. Der Drogenbeauftragte der PI hielt einen informativen Vortrag und warnte die Jugendlichen ganz drastisch vor dem Drogenmissbrauch in Hinsicht auf ihre berufliche und private Zukunft.

Zum Abschluss der Jugendausbildung 2008 stand dann wie jedes Jahr der Wissenstest, der das Grundwissen der Anwärter abfragt. Selbstverständlich ist unser Nachwuchs auch fest ins Vereinsleben eingebun-

den, egal ob beim „Ausrücken“ mit der Fahnenabordnung, bei Sonnwendfeier oder Christbaumversteigerung – auf unsere junge Truppe kann man zählen. Hierfür möchte ich mich bei der gesamten Jugendgruppe für ihre Fleiß, ihre Disziplin und für die gute Zusammenarbeit mit den „Alten“ bedanken

Nach diesem arbeitsintensiven Jahr wird die Jahresplanung für 2009 weniger von

Wettbewerben geprägt sein, denn zusätzlich zur Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst darf die gemeinsame Freizeitgestaltung nicht fehlen. Geplant für das kommende Jahr sind vorläufig ein Land-

kreiszeitlager sowie ein Tagesausflug in den Hochseilgarten. Die Jugendgruppe der Feuerwehr Langenbach zählt im Moment 5 Mädchen und 9 Buben zwischen 12 und 17 Jahren. Wer nun neugierig auf uns geworden ist, ist jederzeit zum Reinschnuppern eingeladen.

Die aktuellen Übungstermine im Bereich Jugend entnehmen bitte unserer Homepage:

www.feuerwehr-langenbach.de

Aber nicht nur unsere Jugendgruppe sucht Nachwuchs, auch die „aktive“ Feuerwehr freut sich über jeden Neuzugang, sei's alte Hasen, Quereinsteiger oder Spätberufene. Jeder Mann und jede Frau zählen. Die Aktive Wehr trifft sich jeden ersten Montag im Monat zur Übung und jeden Mittwoch zur „Funkweckerprobe“.

von Birgit Myrth

Einladung zur Christ- baumversteigerung



Traditionell am 2. Weihnachtstag
Freitag, den 26. Dezember 2008
Im Gasthof „Alter Wirt“ in Langenbach
Beginn 19:30 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie recht
zahlreich begrüßen zu dürfen.
Ein besinnliches Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches und gesundes Jahr
2009 wünscht Ihnen Ihre

Freiwillige Feuerwehr Langenbach

Silvesterball

1200 Jahre Hummel

31.12.2008

Wo: Stockschützenhalle Niederhummel
Beginn: 19.30 Uhr
Einlass: ab 18.30 Uhr
Eintritt: 15 Euro
Karten Getränkemarkt Langenbach
bei: Metzgerei Wiest Oberhummel

Großes Feuerwerk
Auftritt der Showtanzgruppe
Dance United
und Tanzband Daily News
Barbetrieb

Weitere Infos unter:
www.1200-Jahre-Hummel.de



ACHTUNG • ACHTUNG • ACHTUNG • ACHTUNG • ACHTUNG • ACHTUNG • ACHTUNG • ACHTUNG

Die in der letzten Ausgabe des Langenbacher Kuriers angekündigte Sonderbeilage „1200 Jahre Hummel“ wird im Januar 2009 als „eigenständiges“ Heft in den Haushalten verteilt. Aufgrund der The-

menvielfalt und der schier unendlichen Auswahl an grandiosen Bildern – insbesondere natürlich vom Lagerleben – wäre es schade, dieses große Thema „nur“ als Beileger zu verteilen.

„Rock im Bürgersaal“ geht in die 2. Runde

Aufgrund des durchschlagenden Erfolgs im letzten Jahr wird am 28. Februar 2009 im Bürgersaal wieder gerockt!

Getreu dem letztjährigen Motto „Musik verbindet Jung und Alt“ findet „Rock im Bürgersaal“ auch im Jahr 2009 wieder unmittelbar nach dem Fasching, am Samstag, den 28. Februar 2009 statt.

Die Bands: **PALI.99** – ein mehr als frisches Trio aus Haag und Inkofen. Besonderes Merkmal dieser Combo ist das Alter der jungen Künstler: zwei Musiker sind 12 und der dritte im Bunde 14 Jahre alt. Party pur ist angesagt bei Songs von Green Day, Die Ärzte usw...

DER KÖNIG UND SEIN OFFIZIER – das ist die explosive Mischung aus Ex-Musikern von „Rescue Annie“ und „A Poet's Drum“. Für Furore sorgten die vier bereits bei ihrem Auftakt-Konzert im Freisinger Lindenkeller. Nach den Studioaufnahmen zur CD mit dem Titel „Emma“ freuen sich die Jungs um Sänger Mike Manhart wieder darauf, „live“ zu spielen.

THE JUMPIN' JACKS – der Name ist Programm! Eine der besten Stones-Cover-Bands überhaupt gibt sich auch beim 2. „Rock im Bürgersaal“ die Ehre. Alle, die letztes Jahr den Auftritt von Janovski & Co. verpasst haben, bietet sich hier nochmal die Chance...

ACHTUNG: Aus Gründen des Jugendschutzes ist der Einlass unter 16 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten erlaubt. Der Ausschank von alkoholischen Getränken erst ab 16 Jahren! (Ausweiskontrolle)

fit und **GRAFIK STUDIO** präsentieren

rock

im bürgersaal

PALI.99

DER KÖNIG und sein OFFIZIER

THE JUMPIN' JACKS

Eintritt: 8 Euro
Ermäßigt: 6 Euro

Samstag, 28. Februar 2009
Alter Wirt, Langenbach
Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr

Kartenvorverkauf: Grafikstudio 8, Tel.: 087 61 - 33 03 09
Alter Wirt Langenbach, Freisinger Str. 8, 85416 Langenbach, Tel.: 087 61 - 72 24 0
Schreibwaren Penger, Freisinger Straße 4, 85416 Langenbach, Tel.: 087 61 - 72 70 76

Kartenvorverkauf ab sofort bei:

Grafikstudio 8, Tel.: 087 61 / 33 03 09;

Alter Wirt, Tel.: 087 61 / 7224 00 und

Schreibwaren Penger, Tel.: 087 61 / 72 70 76

Eintritt: 8,- Euro. Schüler bezahlen nur 6,- Euro

(mit gültigem Ausweis).

Clever-Fit und Grafikstudio 8 verlosen 5 x 2 Eintrittskarten:

Einfach folgende Frage beantworten und per E-Mail an info@grafikstudio8.de oder auf einer Postkarte jeweils mit dem Kennwort: „Rock im Bürgersaal“ an Grafikstudio 8, Freisinger Str. 66, 85416 Langenbach senden! **Welche grandiose Band wird von „The Jumpin' Jacks“ gecouvert?** A) „Beatles“ B) „Die Zillertaler Schürzenjäger“ oder C) „Rolling Stones“ **Einsendeschluss: Freitag, 20. Februar 2009**

Reservieren Sie jetzt für Ihr Silvester-Dinner

Gasthof Zum Alten Wirt



Freisinger Straße 8 · 85416 Langenbach
Tel.: 08761/7224-0 · Fax: 08761/7224-22
E-Mail: info@zumaltenwirt-langenbach.de
Internet: www.zumaltenwirt-langenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: ab 10:30 Uhr

Sonn- und Feiertag: ab 9:30 Uhr

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
☆☆☆☆☆☆ und einen guten Rutsch ins neue Jahr! ☆☆☆☆☆

Die Laienspielgruppe Langenbach e.V.

Blut oder Schokolade

Der Nachwuchs der Langenbacher Laienspieler legte sich ordentlich ins Zeug bei einem gruselig-komischen Vampir-Stück. So manch spitzer Zahn musste da schon dran glauben...

Ein äußerst amüsantes Verwirrspiel rund um den seltsamen Vampir Vladimír (er hat dem Menschenblut abgeschworen...) „zauberten“ im wahren Sinne des Wortes die jungen Darsteller um das Regieteam Tina Wegmann und Jürgen Buksch auf die Bühne des Bürgersaals im Alten Wirt.

Gottseidank ist Vladimír nicht für immer die Gruft verbannt worden – dieses Schicksal hätte ihn erwartet, wenn er keine Menschenfreunde gefunden hätte. Einige haarsträubende Abenteuer mußte Vladimír – glänzend gespielt von Doris Meyer – aber dennoch bestehen, unter anderem landete er auf dem Stuhl eines sehr grobmotorigen Zahnarztes... Alles in allem eine sehr gelun-

gene Vorstellung der Theaterkükén, denen man anmerkte, mit welchem Spaß und Elan sie an die Sache herangingen. Das komplette Ensemble: Doris Meyer, Florian Obermayer, Stefanie Schweizer, Barbara Buksch, Sebastian Weidenbacher, Veronika Klaus, Michaela Wegmann, Hanna Weidenbacher, Susanne Huber, Judith Summer, Michaela Wüst, Martina Obermayer, Sophia Märzinger, Eva Stephan, Magdalena Weber, Ferdinand Stegmayr, Carina Lengauer, Theresa Klaus.

Hinter den Kulissen wirkten mit: Wilhelmine Grössl, Anna-Lena Buksch, Peter Weber, Franziska Weber, Helmut Stix, Tina Wegmann, Jürgen Buksch und Elke Fehsenfeld.



Vorankündigung

Die Erwachsenen der LSG Langenbach spielen im März 2009 das Stück „Theater“ von Peter Lansdorfer. Eine humorvolle Komödie in der eine Theatergruppe seit Jahren immer in derselben Schiene spielt. Die Stücke sind immer nur sogenannte Schenkelklopfer und jeder hat immer seine feste Rolle. Der Wirt, gleichzeitig auch Regisseur, hat auch diesmal wieder eines dieser Stück ausgewählt... Doch die Darsteller wollen endlich mal was „mit Niveau“ spielen und haben auch schon ein Stück ausgewählt: „Der Austrag“. Da man dem Wirt die Regie aber nicht zutraut, hat man heimlich einen Profi engagiert, den man dem Wirt als seinen Regieassistenten vorstellt.

Unter der Regie von Albert Schäfer spielen, Tina Wegmann, Erna Look, Gisela Bernbeck, Irene Vögl, Susanne Huber, Ferdinand Stegmayr, Hans Wadensdorfer, Christian Gobmeier, Albert Schäfer und Jakob Zörr.

Die Spieltermine:

6. und 7. März 2009, 13. und 14. März 2009, jeweils 20:00 Uhr

Am 8. März 2009 geben wir für alle, denen 20:00 Uhr zu spät ist, eine Nachmittagsvorstellung um 16:00 Uhr!

www.christians-musikladen.de

Seit über 10 Jahren
in Moosburg
von Klassik bis Rock!

Musikunterricht ♦

Kein Risiko für Sie! ♦♦

Instrument erst Mieten, dann Kaufen

Wir unterrichten folgende Instrumente:

Keyboard · Klavier · Akkordeon · Gitarre
E-Gitarre · E-Bass · Saxophon · Klarinette
Querflöte · Violine · Schlagzeug



Schäfflerstr. 12a
85368 Moosburg

☎ 08761 - 60769

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten und die Zeit zwischen den Jahren bringen uns Besinnlichkeit und Tage des Innehaltens und Aufatmens. Wir haben Zeit, mit unseren Angehörigen und Freunden ein schönes Fest zu feiern; wir haben Zeit, uns wieder auf uns selbst zu besinnen und auf das, was uns wichtig ist im Leben.



Der Erfolg der Gemeinde Langenbach beruht auf den Stärken der Bürgerinnen und Bürger, die hier wohnen und wirken. Auf der Tatkraft und Kreativität, der Initiative und dem Einfallsreichtum aller, die in unserer Gemeinde ein Amt bekleiden, ein Unternehmen führen, ihrer Arbeit nachkommen oder sich in Initiativen und Vereinen engagieren. Sie alle tun etwas für ihre Mitmenschen und für unsere Gemeinde. Sie alle machen vielleicht keine Schlagzeilen, aber sie bewegen viel für unseren Ort. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Bernd Buchberger vom Grafikstudio 8 für die stets gelungene Gestaltung des „Langenbacher Kuriers“ bedanken.

Nicht zuletzt gilt mein Dank den Menschen, die an den Feiertagen ihrer gewohnten Arbeit nachgehen und damit für alle den Betrieb aufrechterhalten, sowie denjenigen, die sich gerade an Weihnachten um ihre Mitmenschen kümmern.

Weihnachten ist das Fest des Friedens und der Nächstenliebe, aber auch ein Fest, das Freude und Hoffnung, das neue Kräfte schenkt. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürger ein frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr 2009.

Ihr 1. Bürgermeister, Josef Brückl

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Herrn 1. Bürgermeister Josef Brückl, Frau Susanne Hoyer, Herrn Pfarrer Kaspar Müller und dem 1. Vorstand des SV Langenbach, Herrn Josef Wüst, für die stets reibungslose Zusammenarbeit bedanken.

Auch im nächsten Jahr werden wir für Sie, liebe Leserinnen und Leser des Langenbacher Kuriers, wieder vier interessante und bunte Ausgaben erstellen. Durch die treue Unterstützung von Herrn Raimund Lex kann der „Kurier“ stets mit den besten Fotos und Berichten verfeinert werden. Hierfür möchte ich an dieser Stelle einen ganz besonderen Dank aussprechen.

Jedes Jahr – so auch in dieser Ausgabe – möchte ich mich auch bei allen Inserenten bedanken, die durch Ihre Anzeigenschaltung im Langenbacher Kurier den hohen Qualitätsstandard sichern.



**Frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten
Rutsch ins Jahr 2009**

Ihr Bernd Buchberger, Inhaber: Grafikstudio 8



www.grafikstudio8.de

Energiekur für Ihr Zuhause!

Jetzt modernisieren, Energiekosten sparen, Klima schützen!

Die Finanzierungsspezialisten der Sparkasse Moosburg zeigen, wie Sie Zug um Zug die Umwelt schonen und Ihre Geldbörse entlasten.

Kurzfristig sinkende Energiepreise sollten Eigentümer und Mieter von Immobilien nicht in Sicherheit wiegen. Die Kosten für den täglichen Energieverbrauch werden tendenziell steigen. Einen Großteil der Ausgaben in privaten Haushalten nehmen die Heizkosten ein. Über die gezielte Planung von Modernisierungsmaßnahmen haben Immobilien-Eigentümer ihre persönlichen Energiekosten selbst in der Hand. So können sie abhängig vom Baujahr der Immobilie mit einer vollständigen energetischen Sanierung bis zu 50 Prozent Energie und damit bares Geld sparen. „Wichtig ist die umfassende Information“, so der Finanzierungsexperte der Sparkasse Moosburg Herr Robert Eberhardt. Für eine erste Bestandsaufnahme bietet die Sparkasse Moosburg eine kostenlose Thermographieaufnahme an, welche die Schwachstellen einer Wohnimmobilie aufzeigt.

Bevor Eigenheimbesitzer in Modernisierungen investieren, sollten sie sich von Fachleuten beraten lassen. Fachkundige Energieberater

spüren Wärmeschlupflöcher im Detail auf und wissen, welche Maßnahmen am meisten sparen.

Zur Umsetzung der energetischen Renovierung ist in vielen Fällen eine Finanzierung erforderlich. Die Finanzierungsspezialisten der Sparkasse erstellen hierzu einen individuellen Finanzierungsplan. Mit der richtigen Wahl von Förderprogrammen z. B. der KfW-Bank können die meisten Modernisierungsarbeiten mit einer vertretbaren Belastung finanziert werden. Daneben tragen die eingesparten Energiekosten sowie Förderungen vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ebenfalls zur Verringerung der Kosten bei.

Energetische Modernisierungen lohnen sich auch aus einem weiteren Grund: ab 1. Januar 2009 ist der Energieausweis für alle Wohngebäude Pflicht. Er gibt Auskunft über den Energiebedarf eines Gebäudes. Immobilienbesitzer müssen das Dokument bei Verkauf oder Vermietung vorlegen. Gebäude mit hohem Energieverbrauch werden künftig schwieriger zu vermieten

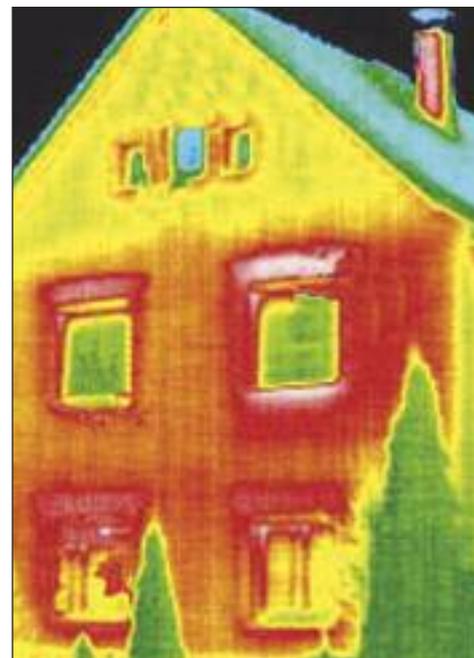


Abbildung zeigt eine Thermographieaufnahme

oder zu verkaufen sein. Rechtzeitige Modernisierung schützt auch hier den Immobilienbesitzer vor Wertverlust oder fallenden Mieten.

Die energetische Modernisierung kommt nicht nur der Umwelt zugute, sie rechnet sich für jeden Eigentümer, und das gleich mehrfach.



Ihre Finanzierungsexperten Herr Robert Eberhardt und Herr Paul Zierer

JETZT NEU!

Unsere Wärmebildkamera zeigt Ihnen kostenlos die Schwachstellen Ihres Hauses und wir helfen Ihnen, sie zu beseitigen.

Vereinbaren Sie gleich mit unseren Finanzierungsexperten einen Termin unter der Tel. 08761/81-300.

Energiekur für Ihr Zuhause

Jetzt modernisieren, Energiekosten sparen,
Klima schützen!

 Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar

Schülke-Immobilien



Wir wünschen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2009.

Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe.

Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir Ihr richtiger Partner.

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Straße 52
85416 Langenbach

Tel: 08761-70777

Fax: 08761-70778

Die freundlichen Spezialisten für die **Region Flughafen!**

info@schuelke-immobilien.de · www.schuelke-immobilien.de

ROLLADEN NOWAK



Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!



LANGENBACH

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

www.rolladen-nowak.de

Alfred-Kühne-Str. 4 Tel.: 0 87 61 - 26 75
85416 Langenbach Fax: 0 87 61 - 14 34



Markenrolladen aus Deutschland haben ein Zeichen.

